ofer raus

für Dam Kleidersto

aden SE 1-3

ent bun bert.

Sommfung:

n beutigen laffen, gemitee pom lints.

weitere

n Erbenheim a ciner Quelle

ten Mäh. Bish. L. 20

emittel

febern und Dann

ten Stils imen-Putz Weißwaren

ett-Waren.

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030,

Bolkszeitung Biesbaben.

Diteinische Bollsgeitung" erscheint toglich mit Aufnahme ber Som- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. baupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichtruße 30; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Dito Erienne), unb ftruße 9 und Eliville (B. Jobis), Ede Gutenberg- und Taumostraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

mr. 14 - 1916 ********************************

Regelmähige Frei. Bellagen: Bidentlich einmal: Minjeingeb "Religibles Conntageblatt". Sweinal jagelich: Gemmern. Binter: Raffaulfcher Tafcen-Jahrplan Cinnal jührlich Jahrbuch mit Ralenber.

Dienstag Januar

Bezugspreis für des Biertelfaße 1 Marf 95 Pfg., für den Monat 65 Pfg., frei ind Haus; durch die Post für das Biertelfahr 2 Marf 37 Pfg., monatlich 79 Pfg., mit Bestellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die tleine Zeile für auswärtige Angeigen 25 Big., Rettamezeile 1 Mt.; bei Wieberholungen wird entsprechender Rachlaft gewährt

Chefrebaftenr: Dr. phil. Frang Geneke

Bennemertlich: Gur Politif und Coniferen: Dr. Beg. Genebe: für bes anteren erbaltimellen Zeil Julius Ertenner-Deftnicht für Beidnitlichte unt Angeigen C. 3. Dabmen fünrlich in Wiesbaben. Receipentenaf und Breieg von herma-- Raud in Wiedbaben.

34. Jahrgang.

Montenegro bittet um Frieden

Unbedingte Unterwerfung

Budapeft, 17. Jan. (28. Z.B. Richtamtlich.) Graf Zifga teilte im Abgeordnetenhaufe mit, IR on : tenegro habe um Ginleitung von Friedensverhandlungen gebeien. (Große Bewegung.) Mon-ienegro habe nubedingte Baffennieber: legung angenommen. (Langanhaltenber Beifall.) Rach Durchführung ber Rapitnlation werden bie Fries densverhandlungen beginnen.

Der Bubel im ungarifchen Abgeordnetenhause und im ufichen Reichstage findet feinen Biberhall in all ben Lanbern, eiche gegen ben Bierverband bas Schwert erheben mußten. be Bebaube ber Entente bricht gufommen, ber erfte tein bat fich losgeloft. Bas werben unfere Reinbe fagen? un, fie werben erflaren, bie montenegripifche Militarmacht fei agit erschüttert, sobaß militärisch bie bebingungslose llebergabe deutungelos fei. Schon bas trifft nicht gang gu. Gewifi, Monnegro fonnte ben Bierverband wenig mehr entlaften, nachbem in ber Bergangenheit fo herborragend feine Schulbigfeit ge-Aber anderseits bedeutet die Rapitulation eine exfreude Entlaftung unferes Bunbesgenoffen. Die Relngen fiber bie Bitterung in Montenegro riefen in ben letten sen ein lebhaftes Bebauern berbor. Die Operationen hatten immerbin noch einige Wochen hingezogen, unter ben unnftigften Berhaltniffen umfte ber Bormarich erfolgen, bamit ift beute borbei, Montenegro bat fich auf Unabe und Unnabe er geben, was man faum erwartete. Mle Gerbien pird im Raffan Boben geschlagen wurde, hatten manche die bedingungelofe eritulation erwartet. Die hoffnung trog, Bolf und Regierung forfterei Connemberten einer ungewiffen Bufunft entgegen. Die leitenben mit dem 1. Antreife Montenegros mitfamt ihrem Konig beweifen mehr Bererben. Das Sinbnis gegenüber ihrem Bolfe und gegenüber bret eigenen Butunft. Gie geben ber gangen Belt gu feiner Ginmifefteben, baft ber Gieg ber Entente nicht mehr eintreten wirb. ermuble und ber more lifche Schlag, ben bie vier großen Rachte erleiben, miindenden Und nicht beseitigt werden können. Der Ring ist gesprengt, ein bi den von seinalt, das die ersten Schüsse nach Desterreich hinübersandte, hat zu Gemeindewal ernaust angenommen. Es ist eine alte Ersahrung, daß kleine die Guldenmis wisnisse bald größere nachzieben. Wir dürsen hossen, daß anden Bahnstationere Staaten in nicht zu serner Zeit dem montenegrinischen Beirnhausen ans dies solgen. Und tum sie es nicht, gut, wir sind gerüstet, um rit Foresse. Beier scharfes Schwert und unser auter Nacht auch sürderstin in rt: Forelle. Dier scharfes Schwert und unser gutes Recht auch fürberhin in von 50 Bfg. Wogldhale zu werfen. Montenegro hat um Frieden gebeten, wien und Belgien find in unferer hand, wir regieren große le Frankreichs und Auglands — was brauchen wir da Hoffigen nachunfagen, die sich vielleicht erfüllen, vielleicht auch nicht

Unbedingte Baffenniederlegung ift erfolgt. Erft wenn bie Beifenen bei Delemofe Rapitulation burchgeführt ift, wird fiber Frieden geachen werben. Damit haben ber Ronig und feine Berater Citrage 1816 Weidlich ihres Lanbes vollftändig in die Bande Desterreicher gerig, auch f. Diederns und ihrer Berbunbeten gelegt. Gin prattifches ner Wehnnug tieben bziel erhebt fich por und: was foll mit Monnegro geicheben? Birb es vom Erbboben verichwinden, tr wird es in feiner Gelbitanbigfeit, natürlich losgeloft von and Wiefen, 10 gelich-Ungarns maßgebend fein muffen. Darum wird, Bietbaben. Er. 21 gut fein, daß man auf beutscher Seite fich reserviert ver-L Montenegro ift gwar ein fleines Land, aber bie fünftige le 3 Bis. Mr. Afftalfung ber bortigen Berbaltniffe ift von außerorbentlicher smardring 6p. Beutung. Es erhebt fich bas panflawistische und bas Abria. oblem. Besonders aber bas lettere. Die Berrichaft in ber tia ift in ber hauptfache bie Forberung Italiens. Damit wurbe Berreid-Ungarn blodiert und von der weiten Welt abgeschnitten bergftrofie 1 pet- in. Runmehr find alle Erwartungen, die man in Rom gehegt ben mag, zusammengebrochen. Mit ber Regelung ber montraited le megrinischen Frage ift auch das Abriaproblem gugunften unseres Minbeten gelöft. Das Erwachen in Italien muß nieberfcmeticobaben, Rerofte Sub fein. Bur ben ferneren Berlauf bes Rrieges wird Defterreich ges Diada Magend wirft für Italien Die Tatface, bag ber Schwiegerann, gegen auten Patter bes Ronigs bie Baffen ftredte, bamit bie Entente te unter 131 an ib Stallen preisgibt. Doch man mag fich troften. Die Bunit bringt noch gang anbere Entiaufdungen.

atismus Motor erfolgt, ba bie Entente fich in Griechenland wie westcht. Genant gebarbet. Ihren bisherigen Unverschämtheiten sehte fie Es ift gut, bag bie Baffennieberlegung in einem Augen-Ober-Ingelbeit Arone auf, indem fie in Bhaleron, bem Safen bon ben, Trubpen gelandet bat. Griechenland ift vollbig blodiert. Englander und Frangofen regieren. Der Konig bie Regierung find bereit, nun an einen fichereren Ort fiberliebeln. Die Enteute will unter allen Umftanben eine Entd Modewaren widung berbeiführen. Raturgemäß bat fie es in erfter Linie ben Ronig abgeseben, ben fie ale ihren Geind fürchtet. Go Mar, daß eine Entimeibung nicht mehr lange auficobon merben tann, fie muß fo ober fo fallen. Die be-Bungstofe Uebergabe Montenegros wird auch ben letten Anen Briede. Ser. Biger bes famofen herrn Bentzelos übergengen, wen der ichließ-Gieg gufallt. Deutschland, Defterreich-Ungarn and Bulgarien

fteben mit ichlagbereiten Beeren an ben Toren bes bellenischen Reiches. Wer ba Rettung bringen tann, ob berjenige, ber Gerbien und Montenegro nicht au belfen vermochte, ober berjenige, ber Montenegro jur Uebergabe gwang, tann nicht mehr zweifel-

Die erfte Mitteilung

Bubapeft, 17. Jan. (28. L. B. Nichtamtlich.) 3m Abgeordnetenhause erhob fich nach ber Annahme eines Baragraphen der Borlage, betreffend die Finanssentrale, Ministerpräsident Graf Tibga und fagte: 3ch bitte um Erlaubnis, bie Berhanblung auf ben Augenblid mit ber Mitteilung unterbrechen gu burfen, bag der König und die Regierung von Montenegro um Einleitung bon Friedensberhanblungen gebeten haben. (Große Benegung.) Als Antwort barauf berlangten wir als Borbebingung ber Friebensberhandlungen unbebingte Baffenftredung. (Eljentufe.) Eben jeht erhalte ich bie Rachricht, bag Montenegro unbedingte Waffennieberlegung annahm. (Langanhaltenber Beifall. Eljenruse im gangen Saufe.) Infolgebeisen werben nach ber Durchführung ber Rapitulation bie Friebensverhandlungen beginnen tonnen. (Eljenrufe.) Ohne die Bebeutung biefes Ereigniffes ju überschähen, glaube ich basselbe jebenfalls als wichtigstes, erfreuliches Ereignis bezeichnen gu tonnen, in bem bie Monarchie und bie ungarische Nation bie erfte Frucht bes bibberigen Musbarrens unb bes Selbenmutes erntet. (Banganhaftenber Beifall. Eljenrufe bes gangen Saufes.) Die Sigung wird auf fünf Minuten unterbrochen.

3m Dentiden Reichstag

Berlin, 17. Jan. (B. T. B. Richtamtlich.) Babrend ber Berbandlung im Reichstag machte Prafibent Dr. Kampf bem Dause Mitteilung von der Kapitulation Montenegros. Das Daus unterbrach ben Prafibenten wieberholt mit branfendem Beifall, Um Colliffe erfolgte anhalte nbes Danbeflatiden im Saufe und auf ben Tribunen.

Die Melbung Renters

Amfterbam, 18. Jan. (B. T. B. Richtamtlich.) Das Reutersche Buro verbreitet in Conbon folgende Mefbung aus Athen: Wie verlautet, bat Montenegro mit Defterreich-Unganr einen Baffenfillftanb geschlossen.

Preffestimmen

Berlin, 18. Jan. 3m Einflang mit ber Birfung ber Berlefung ber Melbung bes Bolffichen Telegraphen Buros über und im Landtag, begruffen bie Morgenblatter Montenegrod Unertieten jur bedingungslofen Unterwerfung. - Der "Berliner Lotalonzeiger" fagt: Der erfte Stein aus bem gewaltigen Gebaube bes Bierverbanbes ift berausgebrochen, ber erfte Geparatfriebe, gwar noch nicht geschloffen, aber burch bie bedingungslofe Rapitulation des montenegrinischen heeres fo gut wie fichergestellt. Ronig Rifito, ber nach ben Melbungen ber Entente-blatter eben noch versichert haben foll "bag er und fein Bolt ben Rampf bis jum Meuferften fortfeben murben", er bat bie Sand sum Frieden geboten, noch ehe bas verhängnisvolle "Bu fpat!" ihm als einzige Antwort in die Ohren gellen konnte und Raifer Brang ift großmittig genug, feinen auf montenegrinischem Boben ftehenben Truppen Salt gut gebieten, bevor fie ihre Arbeit im Ronigreich ber Schwarzen Berge bis jum lesten Schritt getan haben. Wenn ichon "ber einzige Freund bes Baren" Die Flinte ine Korn wirft und fich bedingungelos ben Mittelmachten unterwirft, wie muß es ba nicht um bie Sache ber beiben Bunbesgenoffen bestellt fein, bie entichloffen find, fich eine gange Welt gu unterwerfen und nun nach bem Berluft von Belgien, Ruffifch-Bolen, Aurland und Gerbien ben Konig von Montenegro ins feindliche Lager übergeben feben. — Die "Boffische Beitung" fcreibt: Dag auch Montenegro nicht über viel Truppen mehr verfügt haben, fo ift boch biefes eramungene Musideiben aus bem Rampf ein Borgang von nieberbrudenber moralifder Bucht für ben Bierverband und für folche Rationen, die sich bisher den Lugus gestatteten, mit ihm zu liebäugeln. 3m Barabemarich fonnen bie Defterreicher in Shitari einruden. Die Macht Defterreich-Ungarns an ber Oftfufte ber Abria erftreft lich unnmehr bis minbeftens Duraggo. Das bat mit feinem Rrieg ber Bierverband getan. - Die "Deutsche Tageszeitung" fagt: Man wirb in ben nachften Tagen wohl noch manche intereffante und ichone Meußerung aus ben Ländern un-ferer Gegner erfahren. In bober freudiger Anerkennung be-grußen wir unfere öfterreichisch-ungarischen Bundesgenoffen gu biefem großen militarifden wie politifchen Erfolg, inobefonbere auch ben Generalftabadjef Frbr. Konrab b. Sobenborff, ber es in mufterhafter Weife verftanben bat, ben Schlag mit vernichtender Bucht zu führen, nachdem er ihn geräuschlos und ohne von bem Gegner bemerft gu werben, vorbereitet hatte.

Der deutsche Tagesbericht

Großes Sauptquartier, 17. Jan. (Mmtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

Reine wesentlichen Greigniffe, In ber Stadt Lens wurden burch das feindliche Artilleriefener 16 Bewohner getotet und verlett.

Oftlicher Kriegsschauplat:

Schneefturme behindern auf dem größten Teil ber Front Die Gefechtstätigleit. Es fanben nur an einzelnen Stellen Patronillentampje ftatt.

Balkan-Ariegsschauplag: Richts Renes.

Dberfte Beeresleitung.

Der öfterreichisch-ungarifche Tagesbericht

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eliville 216.

Bien, 17. Jan. (28. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 17. Januar 1916:

Ruffifder Rriegs fanplag:

Die an der beffarabifden und oftgaligifden Gront anges fenten ruffifden Armeen haben and geftern eine Bieber-holung ihrer Angriffe unterlaffen. Es berrichte im allgemei-nen Rube, Rur im Raum öftlich von Rarancze vertrieben unsere Ernppen unter heft i gen Ramp fen den Feind aus einer vorgeschobenen Stellung, schütteten seine Graben zu und spannten Drahthinderniffe ans. Im Bereiche der Armee des Erzberzogs Josef Ferdinand wurden brei ruffische Borftobe gegen unsere Jeldwachenlinien abgewiesen.

Stalienifder Rriegofdauplag:

Die Gefchutlampfe an einzelnen Buntten ber fuften. ländischen und ber Tiroler Front banern fort. Der Kirchens ruden von Oslavija wurde von unseren Truppen wegen des dorthin vereinigten seindlichen Artillerieseners wieder geräumt. Im Görzischen zwangen unsere Flieger mehrere itatlienische Fesselballons zum Riedergeben und bewarsen fein de liche Lager mit Bomben.

Sabiftlider Rriegefdanplag:

Der Ronig von Montenegro und bie monte: negrinifde Regierung haben am 18. Januar um Gin: ftellung ber Beindseligfeiten und Beginn ber Friedensvers handlungen gebeten. Bir antworteten, daß Diefer Bitte nur nach bedingungolofer Baffenftredung bes montenegrinifden heeren entfprocen werden tonne. Die montenegrinifche Regierung hat geftern bie von uns geftellte Forberung bedingungolofer Baffenftredung angenommen.

Der Stellvertreier bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Beldmarfchallentnant.

Griechenlands Bergewaltigung

Ein Aft ber Bergweiflung

Die Befegung von Bhaleron burch bie Engländer und Frangofen wird in Konffantinopeler bipfomatifchen Kreifen als erneutes und aberans deutliches Anzeichen bafür angesehen, bag ber Bierverband mit allen Mitteln verfucht, einen Staate. ftreid gegen bie griedifche Regierung gu führen Man halt ben Ronig felbft fur bebrobt und ift überzeugt, baf ber Bierverband im gegebenen Augenblid mit bem Konig nicht anders verfahren wird wie mit den Sasonifier Konfusn. Eine griechifche Republid mit Benifefos als Bealfibent wurde ein fügfames Wertzeug werden. Man glaubt aber auch, bag lich ber englisch-frangofische Bian nicht fo glatt ausfülfren falfen werbe, ba bie Armee gum größten Teil info berfaffungs. und tonigstren gelten barf. Man beurteift bas Borgeben bes Bierverbandes als fopflos und als einen Alt ber Bergweiffung.

Berlegung der griechtichen Regierung

Aus Sofia wird der "B. B." gemeidet: In den Borgangen an Athener Dode wird hier an maßgebender Stelle erflärt, daß fich Briechenland in einer über and fichwierigen Lage besindet, da es sehr vollftändig blodiert in. Dier eingetrossene Rachrichten beiagen, das die englischenandssische Fichte nur den täglichen Kedari an Lebendmitteln in den Dafen andschiften läßt. Im gestrigen Kronrat in Athen wurde wegen der erneuten Berlegung der Kentralität eine neue Brote fin des an den Siervoerdand der Kentralität eine neue Brote fin des and den Bereits and andgaarbeitet. Ein großer Teil der Staatsarchive soll nach Lakken worden sein, wohn der edenweiler Gesatz der Hentralität werden sein, wohn der edenweiler Gesatz der Kentralitätigen Reldung soll auch der Biränd deren soller Wechen sein. Die Sofioter Regierungskreise beber Birind bereits besetht worben sein. Die Sofioter Regierungefreise be-wahren trop ber Borgange in Griedenland auch weiterhin Optimismus. Im Lager ber Regierungstirreien ift nun ber Ueberzengung, daß die nächste Woche wichtige Ereignisse bringen wirb.

Die Blodade Griechenlands

Aus Sofia meldet der "B. L.": In Sofia betrachtet man die Lage Griechenlands ehr fchwierig. Rach Finanzminister Tonticheus Ansicht werd der Aierverdund nun ganz Griechenland biodieren und als neue Africaddis benugen, was aber feinen Einfluß auf die Salonifi-Expedition ansüben könne. In biefigen Abgeordnetenkreisen betrachtet man die Lage optimistisch und meint, die neue Africa müsse Griechenland zwingen, sich zu beinnen. Bei dem Bierverdand bestiebe die Absicht, in Griechenland mit Hilte dan Benerhande der Be vollution und bestehen der Absicht, in Griechenland mit Hilte dan Benerhande der Benermalie die Absicht, in Griespentans mit Halle den Bentetos eine Revolution ihrervork zurusen. Ein angeschener Abgeordneter der Regierungsbartei erstätte, daß der Biervertand eine Revolution gegen König Kontantin hervortusen wolle. Tiefer werde aber Mittel und Wege sinden, sich und die Selbständigseit seines Landes zu schüpen. Der Korrespondent glaubt bestimmt, daß die nüchte Koche wichtige Ereignisse bringen wird. Seine Radieichten besagen, daß Grieckensand am 13. Januar eine neue Kote an den Bierverdand richten wird. Sie verlangt, bag bie anglo-frangofifden Truppen bas Land verlaffen.

Landungen im Biraus

Budapeft, 17. 3an. (25. 2. B. Richtantlich.) "As Gft" melbet aus Cofus, bag bie Englander und bie Frangofen auch im Biraus Truppen gelandet und bag bie griechijden Truppen bort fich paffin verhalten boben.

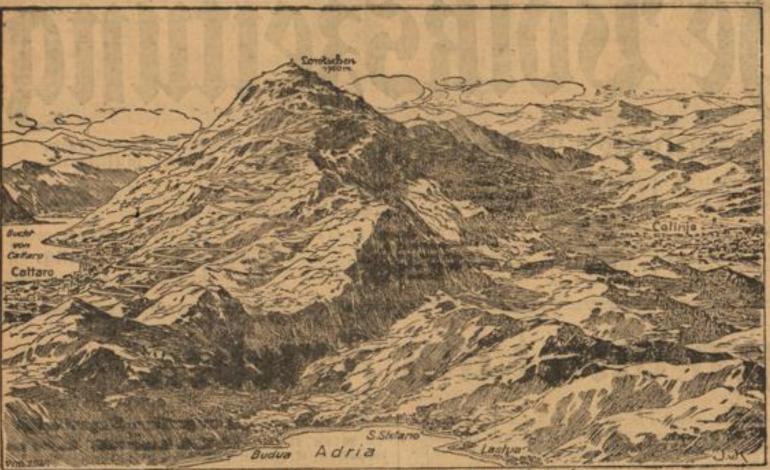
Gine neue Rote Griechenlands

Die "Reue Breie Breffe" melbet aus Sofia: Griechenland wird morgen in einer Rote von ber Entente bie Ranmung bes griechischen Territoriums forbern.

Altro" zufolge hat die Besehung von Bhaleron in Athen eine ungebeure Banif erregt und Entruftungen und Nundgebungen gegen die Bertreter der Entente herborgerufen. Durch bas rechtzeitige Einschreiten ber Behörben murbe ein Angriff bes Bolfes auf bie frangofifche und englische Wefanbtichaft

Freilaffung ber Ronfuln auf Rorfu

Mailand, 17. Jan. (23. T.-B. Richtamtlich.) Der "Secolo" meldet aus Athen: Der deutide und ber after.



Panorama von Cattaro, Lowtschen u. Cetinie.

reichtiche Ronful auf Rorfu find aus der haft ent. laffen worden. Rur der öfterreichifche Beamte Gleit murde nach Malta gebracht.

Griechenland und bie Türfei

Ronftantinopel, 16. Jan. (B. I.B. Richtamilich.) Der griechtiche Gefandte Rallergis, ber von einigen Journalisten um Acuberungen angegangen wurde, gab, obwohl er eine gewisse Jurudhaltung an den Lag legte, und teine langen Erflarungen abgeben wollte, zu versteben, daß es der Bunsch der hellenischen Regierung fel, die Begiebung en gur Türfei wieder enger gu fnüpfen. Babrend ber Durchfabrt des Gefandten burch Bulgarien taten die bulgariichen Beborden alles, um feine Reife ju erleichtern. Das Schiff, bas ben Gefandten vom Birans nach Ravalla brachte, murbe in furger Entfernung vom Safen von einem englischen Rriegsichtif angebalten. Englische Offigiere ftiegen an Bord, durchfuchten und befragten den Gefandten, ber fich legitimieren mußte. Dieranf liegen fie bas Schiff frei.

Der türkische Bericht

Konstantinopel, 17. Jan. (B. T.B. Richtantlich.) Das hauptquartier meldet: An der Frakfront balt der Artilleriekampf bet Aut el Amara an. An der Kautasus front seite der Felnd auch gestern seine Angrisse gegen unsere Stellungen nördlich und südlich des Aras-Flusses fort. In diesem Abschulite nunften unsere Truppen, die seit einigen Bochen die beträchtlichen Kräfte eines seindlichen Klüsgels in der Rähe des Tales Id ausbielten, ans ihren vorgesichenen Stellungen um etwise Allomeier aurische ein. chobenen Stellungen um einige Ritometer gurudgeben. Gub. lich vom Aras brachten wir dem Beinde in Rabfampfen in vorgeschobenen Stellungen große Berlufte bei und erbenteten eine Menge Baffen. Bon ben Darbanellen ift nichte au melben.

Gine gefiorte Friedenstundgebung

London, 17. 3an. (B. T.B. Richtamtlich.) In ber Rirde von Ringsland, im Rorben von London, wo am Sonntag Radmittag eine Rundgebung jugunften ber Beendigung des Arieges ftattfand, fam es an aufge. regten Saenen. Die Friedenofreunde murden für Berrater erffart, mit roter garbe beworfen, und mußten ichließ. lich burch die Polizei in Giderheit gebracht werben. Die Demonftranten fangen "Roule Britannia" und nahmen eine Entidliegung an, in ber geforbert wirb, daß ber Rrieg energifd fortgefest merbe, bis Dentichland ge-

Sparfamteit

Bondon, 17. 3an. (28. I.B. Richtamil.) Die "Times" fcreibt in einem Leitartifel: Bir befommen jest allmäblich

Eine Parifer Ausstellung

Bon Abraham a Conta Clara.

fie tann und wift @ nitt versichten. - wie follte Baris

auch fonft leben. Ginige Genfationen erften Ranges find ihm benn auch in letter Beit geworben: fo bie Affare bes ruffifchen Schwindlers, ber erft Apoche in ber Seineftabt mar. Dann, nochbem er aus bem Gefangnis entlaffen worben, jum Millionar und "Mann von Belt" fich emporidminbelte, nach-bem er vorher als "Bolizeitom miffar" nüglich gebient hatte, und ber enblich mabrend biefes Kriege auf Grund eines

nefalichten Doftorbiplome bas einträgliche Geichaft betrieb, "patriotifde Junglinge", bie lieber zu Saufe als im Belbe fich aufhielten, fur ganglich bienftuntauglich gu er Haren.

Man fieht, bas war ein Mann von vielen Graben, mit bem man ed gu tum batte, und es ift nur gut, boff er endluch hinter

efferne Garbinen gebracht worden ift, foult hatte er fich noch

minbeftens jum Cenator emporidevinbeln fonnen. Gine weitere tragifomifde Senjation war die Beröffentlichung von 42 Schrift-

ffiden, bie bon einem Bataillon bis jum oberften Kommando bin und gurudgingen, um eine ber einfachften Magregeln burchaufeben. Die Lefture biefes "Briefwechfels" ift ebenfo erheiternb, als wie bie Tatfache, baft es breier gangen Monate gebraucht bat, bis ber Beicheib auf die dringenbe Anfrage bes Batoillons

wieber zu ihm gurudgelangte. Ja, es ift eine eiggentumliche Sade mit ber Organisation, mander lernt fie nie und auch bann nur mangelbaft! Gur bie britte Genfation forgt nun bas

Barifer Sournal". Diejes große und vielgelefene Schmugbiatt ift namlich auf ben "genialen" Gebanken gefontmen, eine gang

eigenartige Ausftellung gu arrangieren, eine Ausftellung, au beren Eröffnung fich bas Ministerium ber schonen Ministe

beeilt bat, ihm feine bobe Erlaubnis zu erteilen Diefe Musftellung

wird olle Bilber, alle Mobel, Topifferien, munftwerte aller Art

umfaifen, bie bon "ben Boches" nicht gang gerftort werben fonnten,

aber ebrenvolle Rarben tragen, bie von bem Bandalismus biefer Barbarenborben ein ichredliches Bengnis ablegen" Rothrlich ift fogge bie Ronfurceng bes

Bournal", Die fich im gebeimen grun und gelb angert, nicht

auf ben gleichen Gebanfen icon früber gefommen gu fein, boch-

entglidt von ibm und preift die Austrelbung in ben bochten

Tonen. Go ichreibt u. a. ber "Gaulois", ebenfalls ein Schmus-

und Seniotioneblatt erfer Ordnung: Mit ber boben Grfaubnis

Baris will trop bes friege feine Sensationen haben, auf

die notwendige Munition. Die Abstimmung vom Mittwoch fichert uns die notwendigen Manuschaften, aber wir haben noch für einen regelmäßigen und fortbauernden Bufluß ber notwendigen Gelomittel gu forgen. Das Blatt gibt ju, daß die Erflarung Delbruds richtig fei, daß Dentid. land genug Bebensmittel bis gur nachften Ernte babe. Deutschland leidet unter Teuerung und Mangel, aber nicht in der Beife, daß dadurch fein Biderftand in abfebbarer Beit gufammenbrechen miifte. Bir durfen nicht erwarten, daß der Friede bald fommt oder daß er durch den wirtichaftlichen Drud tommen wird, felbit wenn es uns gelange, einen viel ftarferen Drud ausgnuben, als jest. Der Friede wird tommen, wenn wir Deutschland im Gelbe ichlagen. - Die "Times" fordert baber bringend die größte Sparfamteit im öffentlichen und im privaten Leben.

England beichlagnahmt die ffandinavifche Boft

Stodholm, 16. Jan. Rach einem Telegramm bes ichwedischen Konfuls in Kirkwall wurde die gange fandinavische Bafetpost auf der Fahrt nach Stodholm von England beichlagnahmt.

Tendengiöfe Entftellungen

Die Barifer Beitungen bringen lange mit Ort und Da-tum verfebene, von der Agentur Savas verbreitete Ausguge aus Briefen, die angeblich den am bartmannemeilertopf gefangenen Deutschen abgenommen worden sein sollen. "Die Rot in Deutschland durch deutsche Briefe erwiesen", schreibt der Temps" pom 11. "Der Erschöpfung entgegen. Die Deutschen hinter der Front halten nicht mehr durch!", das "Eco de Baris". Und der Matin" vom selben Tage: "Dofumente von außerordentlicher Wichtigkeit zeigen deutlich, daß die deutsche Zivildevölferung sich in größeren Röten befindet, als wir ahnten, daß die Entmutigung rasche Fortschritte macht."
Die diesen sensationellen Ueberschriften solgenden "Aus-

auge" find jum mindeften tendengible Entftellungen. 3fr leicht ersichtlicher 3med ift, den langit überholten Erfolg am Sartmannsweilertopf aufzubaufchen und vor allem die Erichopfung Deutschlands als nabe bevorftebend angutundigen. Es erscheint ausgeschlossen, daß in deutschen Feldpostbriefen Behauptungen gestanden haben sollen wie die, daß die notwendigsten Lebensmittel nicht mehr erhältlich sind, daß die deutschen Soldaten an der Front vielsach verhungern müssen, daß der Landsturm bis zum 58. Lebensjahr einberusen werden soll, woran niemals gedacht worden ist. Sollte aber wider Erwarten die eine oder andere dieser oder ähnlicher handgreissicher Lieber greun gestanden kohen licher Lugen in einem Briefe an die Front geftanden haben, bann ift es nicht genug ju brandmarten, bag eine beutiche Frau mit fold unfinnigem Geschwäg den Delden draugen das Derz ichwer macht und dem Feind, an den solche Marchen gelangen konnen, den fintenden Mut ftartt.

bes Minifteriums ber ichonen Runfte ... hat bas Journal" ben Blon in Ausführung übernommen, eine Ausstellung bon einem allfeitigen Intereffe ju arrangieren: Die Ausstellung bes beutichen Banbalismus." Gie wird einige ber besten Proben aus unferen Aunftiguben enthalten. Statuen, Bilber, Golbfdmiedwerfe, Emaillen, Solsfdmigereien, Lunfidmiedearbeiten, alle Mobel, foffbare Budger, Die idaver geschädigt von ben Barbaren wurden, aber unter ihren ichmerzenden Rarben, und ihrer neuen hinfälligkeit noch die Spuren ihrer alten Schönbeit zeigen. Tiefe erhabenen Gegenstände, heute für immer burch ben Ein-bruch ber Barbaren geschändet, werben nicht nur bas Ritleid und ben Rummer fiber ben unwiederbringlichen Berluft erregen, fondern Born, nubliche Entruftung, tiefe Emporung gegen ben roben Gindringling und ben feffen Billen. Rache ju nehmen für alle, die auf frangösischer Erde von ihm begangenen un-

erborten Schanbtaten! Out gebrullt Lowe! Die "Genfation" wird gieben und "Tinge" Befiger berartiger Obiefte, wie Antiquitatenbandler, werben fich berifen, folde "ehrenvollen Rarben" an Obieften angubringen, bie fie biober nicht berfnufen tonnten. Dit bem Bermert "bon ben Boches ichwer beichabigt", werben fie wie warme Semmeln abgeben! Bas aber bie wirflich burch bie Gefchoffpflitter unferer Gelchübe verlehlen Kunftgegenftände andesangt, so ift es natür-fich, daß diese Geschoffe ebensowohl, wenn es die Beschieszung einer Festung oder einer verteidigten Stadt gilt, auf den Palast des Reichen wie auf die Hütte des Armen niedersausen Das beingt der Krieg mit sich Barbarisch ist es nur: "mutwillig Runfigegenstände zu gerstören und zu verleben, bas baben unfere braven Solbaten nicht getan. Wenn aber bie Franzolen Afte eines folchen Banbalismus fennen lernen wollen, fo find wir gerne erbotig: eine Ausstellung ju veranftalten, die ihnen zeigen foll, mas in ihrem eigenen Lanbe frangofifche Golbaten in ber Begiebung fich guichulben baben tommen laffen, gang abgeseben bon ben "Taten" ihrer englischen Freunde und Berbunbeten. Rau murbe in Baris fich erftaunen, wenn man biefe Ausfiellung lich betrachten fonnte. Daber: "wer in einem Glashaus fist, ber foll nicht mit Steinen werfen", aber wirflich nicht, benn bas ift für ihn felbft gefährtich!

Ferdinand Möhring

Gin Gebenfblatt jum hunberiften Geburidiag

Mul bem Biebbnbener Morbiriebhor id.lummert Berbinand Mobbring bem groben Aiderstebungemorgen entgegen. Unter Joverfenichatten und beimlichernftem Tennenbunfel. Teutsche Ganger haben ibm ein Bigarctienmonopol für Anriand

Berlin, Ueber bas bon unferer Militarverwaltung neubinge für Aurfand geschaffene Bigarettenmonopol miffen bie " einigten Tabafözeitungen" u. a. folgenbes zu berichten: Mit b. 1. Dezember 1915 ift in den besehten unter der Berwaltung ? Oberbesehishabers Oft ftebenben Gebieten Ruflands eine B ordnung in Rraft getreten, an ber die Bigaretteninduftrie Teutschen Reiches in besonders bobem Mage intereffiert ift. Oberbefehlehaber Dit hat wie feinerzeit für bas jesige Genera goudernement Barfchau, fo nun auch für bas nördlich barg anschliehende, ihm unterftellte Gebiet ein Zigarettenmonopol ein geführt. Tamit werben nicht nur ber beutiden Bigaretteninbuft neue große Abiatgebiete erfcbloffen, fonbern auch beachtenswer Staatseinnahmen geschaffen, die gegenüber ben außerorbentlich Ausgaben bes Reiches mabrent bes Krieges befonbers ins @ wicht fallen burften. Babrend bas Monopol im Generalgouse nement Bariciau bie beutichen Erzeugniffe ber befannten Gabrife in einer vorgeschriebenen einheitlichen Badung betreibt, laft be neue Monopol bem freien Wettbewerb ber Bigarettenmarten unter einander ben weiteften Spielraum. Benn man erwägt, baf biel Gebiet fich bom Rignifchen Meerbufen bis über Bialiftof binge nach Guben erftredt und fich in ihm ein gewaltiges beutiches bebefindet, fo tann man fich ungefahr einen Begriff machen, welch Mengen an Rauchmaterial verbraucht werben.

Die antiflerifale Bege in Franfreich

en im neutralen Ausland lebenber geiftlicher Mitarbeit fchreibt uno

"Grangofifche Bifchofe und Geiftliche follten fich um mehr ungerechter Depereien gegen bie Deutschen enthalten. fie felbft im eigenen Canbe bie Opfer eines ftanbigen Berbafft gungefelbzuges find. Der frangofifden Breffe icheint wirfit alles erlaubt zu fein. Eine Andnahme ift bie Berutteifung ein Touloufer radifalen Blattes megen eines Artifeis, beffen Gin fich in bem Cabe gufantmenfaffen laft "Wenn bie Geiftliche für ben beutschen Raifer arbeiten, fo ftimmt das nur mit ihre Glaubensjägen und wird bie Ratichlage Gottes nur erleichtern Uebrigens burften viele frangofifche Beiffliche wirffich ein feben, baf Bapfitum und fatbolifche Rirche weit mehr bon einem Sieg Deutschlands und Defterreichs gu erwarten haben als von ber Ententemochten, Die ja ben Papit an Stalien verschachert baben Bon einem frangofischen Dorf gum andern geht ber geha'ftaff antilleritale Rlatici. Allenthalben wird ber Rierus und be fattolifche Abel begichtigt, ben Rrieg heranibeichworen gu haben fie allein feien an bem gangen Unglud ichulb. Der Genater be Camargelle hielt neulich ber Regierung ihre Bilicht vor, ben Berleumbungsfeldzug ein Ende zu machen, fie milfe allen Be amten einschärfen, baß fie öffentlich den Sehereien eintgegentreten; bisher fei nur ein einziger, ein Unterpräsest in ber Bretagne eingeschritten. De Lamarzelle riet auch ben Berfolgten, fich zu organisseren, um überall den gemeinen Alatich vor Gericht zu bringen. — Die franzöflichen Kutholiten rind ihre Geistlichen täten jedenfalls besser, diesem Rat zu solgen, als durch Berbreitung von demtschen "Wernel"geschichten ihre patrio tijde Gefinnung gu befunben.

Shlimme Buftanbe in Rugland

Las oft besprochene Thema ber Teuerung und bes taglid tritischer werbenden Mangels an Rabrungsmitteln in Rugland berbient weiterhin Interesse, nachdem felbst die zweisel los an sich zuruckhaltenden Berichte ber russischen Presse den Eindruck machen, daß eine Ratastrophe undermeidlich ift. Auch private Rackrichten lauten bementsprechend und charat terifieren bie Buftanbe binter ber ruffifden Front als einen ur fcatbaren Bunbesgenoffen ber Mittelmachte. "Rur weil bie Re gierung mit bem Aufbore n bes Rrieges eine Rebolution bafürchte, brude man fich immer noch bon ben Frieden", Außerte fich mirglich ein bon Betersburg tommenber Gewährsmann. — "Die Lage ber Betersburger Bevölferung in folge Mangels an Rabrungsmitteln wird fritifd. Die Deputs tion bon 8000 Arbeitern einer Fabrif auf ber Woborger Geit erflatte ber Rabrungsmittelfommiffion, bag ihre Familien bun gern mußten" — bericktet bie "Rjetich". "Bor ben Rahrungs mittelgeschäften sammeln sich Sunderte von Menschen, die Bolize muß Ordnung halten. Ein großer Teil muß aber nach ftunden langem Barten mit leeren Sanden wieder abziehen. Dabei be noch nicht einmal eine ftatistische Aufnahme über ben Borrats bestand in ben Betereburger Lagern ftattgefunden. Bochstpreif für Butter und Eier mußten vor einem Monat aufgehoben werben, seitbem sind dieselben noch um 100 Prozent gestiegen. Das Bahrungsmittessomitee schreckt trot ber Awangslage noch ver ber Ausbedung der döchstpreise für Mehl zurück, da es besürchtet, durch die bann ersolgenden Breiserböhungen die Unzufriedenheit ber Arbeiterbevolferung zu erregen." Anbererfeits "irren viell Bagenlabungen von Rabrungenitteln infolge mangelhafter W. fertigung ber Bahnbeamten im Lanbe umber. Genbungen fu Betereburg eridieinen im Raufafus Begirt, mo fie bann feit Oftobe liegen geblieben find. Gine große Senbung Debl liegt fo eben falls feit bier Monaten in Stamrobol an ber Blabitamtas Babn 2000 Rifometer bon Betereburg". Rurgum, es befteht eine Ber wirrung, bie fich taglich rapib fteigert und aus ber niemand mehr aus und ein weiß.

Brundung einer Dentich:Spanifden Bereinigung

Mm 29. Dezember ift in Stuttgart bie Grundung eine Deutsch-Spanischen Bereinigung erfolgt. Den Werenvorsth bie

würdiges Grabmal der Liebe errichtet. "Ferdinand Möhring, geborn am 18. Januar 1816, gestorden am 1. Mai 1887. Gewidmet von den ichen Sängern." So landet die schichte Inschrift. Und in ihre Herzen kaden sie ihm ein Ehrenmal geseht, donernder als Erz und Stein ihm, dem liedwerten Meister der Tone, dem warmfählenden Freun des deutschen Männergesanges, das Erimerungdmal dankbarer Ser ehrung und Amerkennung und Andänglichkeit und Treue. Jerdinan Möhring lebt sort in den Herzen ungerer Schager, in seinen Liedern!

Der beliebte volkstimmliche Krunponist ist am 18. Januar 1811 pu Alle-Auppirt geboren, two sein Barer Jodriffam von. Uripprüngste für das Wansachen, two sein Barer Jodriffam von. Uripprüngste für das Wansach bestimmt, tried ibn seine Reigung und Knlage trüherligunger Andit. Rach dem Brinde der Kompositionsschule der Berling Alabembe erdielt er im Alter von 24 Jahren einen Kan nach Saadriffen als Leiver des städtlichen Gesangverrins und Organist an der der sigen Ludwigskirche. Während seiner fünsischien Wirssamsell in der seigen Ludwigskirche. Während beimer fünsischien Wirssamsell in der seigen Ludwigskirche. Während beimer fünsischien Artstenkeit in der Gesandreit haben ihm falgenden Aberdam Ködern and Frankreich, binder Paris durch ließ sich in verschiedenen Städten als Klauwer- und Orgal virtnes hören. 1844 gum Königl. Rusikvireltor ernannt, wurde Auspillung im solgenden Jahre als Drynnist und Gesandseherr nach Konkund berfest. Dier wendte ert sich vorzunssweise der Botalmusst und schriebe eine größe Angahl Kurdentsundstunnen, wie Bialmen, Austeilungen um Gedrauch für die Chorflassen Gesangwert in sinn kietelungen um Gedrauch für die Chorflassen Gesangwert in sinn kietelungen um Gedrauch für die Ehrflassen der Gemagien. Auf wir der keltungen um Gedrauch für die Ehrsflisse Gesangwert in sinn kietelungen um Gedrauch für der Tool be alest zu Kannerstimmen "Die Keise nach dem Klädt"; ferner Lieber, Duette und gemischte Oper sieden. Einem beit abs den er Holden, kenner Lieber geständere Kannerstimmen. Ben den größeren Kompositionen sin Alämnerstimmen und Dieberder siehe nehm Klädte vom Baterland"; ferner Lieber, Duette und gemischte Oper lacken. Einem Gescher siehe das der Kannerstimmen und Klössied vom Baterland"; ferner Lieber, Abendheit in Bud "Monmannen und die Racher", Deutschleiten Klänner und Klössied vom Baterland"; ferner Lieber, Abendheit in Bud "Der Tromperer an der Kandar", In destimer Ges", "Schlassische das eine Klössied vom Geber", und der eine Tromperer an der Kandarien gestelltung in Under Geber" Der beliebte vollstimtiche Komponist fft am 18. Januar 18 namme. Befonders gläcklich dat Robrug varerandische Esche in Robgriet und damit manchen Breis davongetragen. Roch wenige Stunde vor seinem dinschieden erdielt er die Aunde, daß sein Chor "Alestein be Caub" aus dem gleichnamigen Weitmachtstill von Karl Schultes in And bach preisgestönt worden war. Im Alter von 60 Jahren schied Röbein aus seinem Amt und lebte dann in Wices dad ein, von wo er noch ein Veitang gedörere Gesangsseite berusen wurde. Er start am 1. 20 1887. Geseen waren unfere Sanger zum "Eisen den wallen in Urbild denischer Mannestratt, gewallt. Rogen fie auch wallen is Bertfiatt bes Geiftes unferes toten Liebermeibers Gerbinand Mohring, biein Schaffen, feine Werfe, unwergeffen lebenbig bleiben und befrucht wirfen immerbar. Das Bolf, bas feine Selben nicht ehrt, ift ber Selben

a Bor it tot omiensen und tro

att ben

eanbe

nubenit out fich mier felt alb mar) eichte perfugt eritifd) Mariten. Den Hill baben arblich ano bu anbern et femin bin De

ceift." seinen benen magig femnt, Die 25 Sept. unb c Einfu su ic madrit ergan

umb febein merbo Miage Winft. BOHLD mnen bauer in 8 mon tit id aber

Brand

batili idyra mode biefo Beri

gebe inh шпр unfe

ealtung neue ffen bie "Be ten: Dit b extoaltung b the eine minbuftrie effiert tit. pige Genere orblith bare

r 1916

nmonopol el retteninbuft beachtenower gerorbentlim nders ins G beneralgouse enten Gabriffe ceibt, läft & marfen unter igt, baß biele beutiches Ben machen, welds

r Mitarbeits

n fid um enthalten. e gen Berbach beint wirfig rteifung eimi bellen Gin our mit ibre r erleichtern wirffich ein ebr bon cine en als von be harbert haben ber gebälligt erno unb be eren zu baben Der Gemater licht vor, ben affe allen Be ien eintgegen rafelt in be en Berfolgten, latich vor Ge fen and ifm u folgen, at in thre patrio

ind bes täglin mitteln i that bie sweifel en Breffe ber permeiblid nb unb dara als einen un ir weil die Me eine Revo noch non best rg fommenber bevölferung ir Die Deputa Boborger Seit Die Deputo Familien bun ben Rahrungs jen, bie Bolige nach ftunben ien. Dabei fie ben Borrate n. Höchstpreiß eboben werben jestiegen. De lage noch bei a es befürchtet Ungufriebenber to "irren viele ingelhafter 206 Senbungen mn feit Oftobie liegt fo eben bitawtas Babn teht eine Ben t und aus ben

cinigung ründung einer deenvority by

Röbring, gebor wibeset non beul Und in ihrt Ers und Stei iblenden Freun bantbarer Bei inen Liebern! 9. Januar 181 Uripriingli Anlage frühreit ife ber Berlin Murt nach Sant anist au der dat rffamleit in di de Frankreich, b nvier- und Orga ent, wurde Me er Botalmujif fie Bfalmen, Storert in fünt Mafien. Auf well

thige Oper To if ju givei Jebe taufend Jahren de gemischte Chen feine Choce in Mannerstimmen und der fernt leiteten Manns er in Benedig Schlaft in Hub' , "Wie hab' to", "Birb w r großen Befick Terre in UR wenige Stund hor "Elefein w Schultes in An m fchieb Mobri nd wallen in ind Möhring. n und befruch

et, ift ber Belb

Dienstag, 18. Januar 1916

grf garf von Urad, Graf von Burttemberg, übernommen n ber Granbungeversammlung nahmen u. a. Gefelnte, Rau Tente, toffinbuffrielle, auch Angehörige fpanifc fprochenber Canber Schriftliche Bufitmmungerffarungen liefen aus gang atibland, befonbers and ous Welibentichland ein, wo ber bente Sprachforider Professor Dr. Bogel (Machen) bie Eineinig übernommen hat. Die neue Bereinigung verfolgt im entlichen ähnliche Ziele, wie die bereits gegründete Deutich-einliche und Deutsch-Bulgarische Bereinigung. Sie beschränft in ber gegemudrtigen Beit naturgemal borerft barauf, in Beutichland bie Krafte gu jammeln und 3meigtereine an nifferen, benen unter gunglicher Ausschaltung aller politischen religiofen Gefichtspunfte an einer Annaberung gwifchen ben tern deutscher und spanischer Junge gelegen ik. Nach dem speist dann auch die Angliederung eines befonderen etschaftlichen Ansschuffes geplant; aber abgesehen von Börderung wirtschaftlicher Interessen ilt auch die deb un a fulturellen Begiebungen vorgeseiten. In ipaterer wird ber fo lange vernachteffinte Gremben verlebe ber Jebrifchen Salbinfel einsegen; Die Baben, Die bie beutsche eufchaft mit ber fpanifchen perbinben, werben wieber gemen werben; an Stelle ber teilweise ungefunben itailenischen b frangofischen Literatur und Kunft wird bie bei uns noch enig befannte fpanische zu treten haben. Intereisenten wolfen rudlachen bigm Arbeitsandschuft ber Deutsch Spanischen Beremigung in Stuttgart einforbern.

Hebertreibungen bienen unr bem Beinbe Reuter und Savas fahren fort, ihr gläubiges Bublifum iande zu erfreuen und zu ermantern. Dabel wird natürlich ern und unentwegt mit Fälschungen gearbeitet, denn es ist boch mbeutbar, bağ ein Deutscher im Ernfte ben Sat niedergefchrieben at, felbst reiche Leute konnten fich nicht mehr fatt effen, ober an fich in einem wirklichen beutschen Briefe bie Mitteilung findet, unter ben Befannten bes Absenbers feien mehrere, Die schon eir Aber einem Jahre (affo seit einer Zeit, und bekanntlich von einer Bleischnot noch keine Rebe und bie Tenerung sehr maßig var) fein Bleisch gegessen witten. Aber neben biesem gur Diefungoffeigerung nötigen "lieberbau" plannper Ersindungen verlügt der seindliche Rachrichtendienst leiber nach wie vor über eine sehr solide Grundlage echter beutscher Ragebriese, aus denen vettische und französische Leser angenehme Soffnungen schöpfen winnen. Es gibt keine Butter, Schweineskeisch kommt nicht auf den Markt, seit der Söckschreis besteht. Wish ist auch nicht zu seben und Gemüse ist nicht zu erschwingen. Man weiß gar nicht webr, wie man sich einrichten soll, schreibt ber ober die Dabrimgebliebenen. "Aa also, beuft der Brite ober Franzose — der Ansbungerungsplan Kanpt boch. Ein Andrungsmittel nach dem andern erschöpft sich und der Hunger schaut bereits über den affenwall, gegen den unfere Truppen vergebens anrennen. Mogen ble Teutichen im Felbe noch fo unüberwindtich fein /- unfere Ernte trift." Borübergebenbe Stockungen in ber Berforgung mit einenen Lebensmitteln laffen iich unter Umftanben wie die, mit benen wir gegenwürtig ju rechnen haben, gar nicht bermeiben. Aber mas im Frieden biefe Stockungen verbiltet - bie Regel mößigkeit der unter normalen Bedingungen arbeitenden Broduk-tion, die Weichmäßigkeit des Konfums, der keine "Anglitäuse" fennt, die reiche Lagerwaltung dei nichtverderblichen Anderwaren, bie Bietiatriateit ber Bezugsquellen und wege, - alf bas fehlt jeht. Organisation tann Bewalfer bafür bieten, baft im Gaugen und auf die Dauer gemig ba ift; aber fie tann teine Sicher-beit geben, baf, wenn die Borandsebungen ber Erzeugung, ber Ginfuler ober Berteilung ploblid wechfeln, an jebem Dete unb su jeder Zeit der gange – dann gewöhnlich durch Borrats-nadirage gesteigerte – Bedarf restlos gededt wird. Denn die arganisatorische Andassung an diesen Wechsel der Bonnussehungen broucht natürlich eine gewise Beit; und inzwischen können ba und bort Bersorgungslucken entsteben. Das ist eine Rebener-icheinung unserer besonderen Lage, die eben in Kans genommen merben muß. Anlag su ernftbafter Beforgnis und berechtigter Riage lage erft bann bor, wenn aus bem vorübergelienben Mangel ein dauernder würde, wenn die Aenderung der Brobuftions., Einfuhr- ober Berteilungsbedingungen die Organisation über-haupt unfabig machte, die Beschaffung der notwendigen Mengen unentbelieber Nabrungemittel ficherzuftellen, Aber ein folch bauerndes Berfagen ift bisber nicht vorgetommen und wird auch in Bufunft niche vorfonmen. Jeber vorlibergebenbe Mangel -ift schlieflich wieder ausgeglichen worden; und wenn es auch nicht überall möglich war, Angspheit zu berneiben, so bat man boch bafür gesorgt, daß sebermann erffalten konnte, was er bei befdirantiem, aber ausreichenbem Mabrbebarf brauchte. Wenn es iest manderoris an Butter seilt, weil sich die Eroduktionsver-bältnisse in den lieberschußgebieten fark verschoben haben und noch weiter verschleben, und weil die Einfubr reguliert werden mußte, so wird sich die Organisation nach einiger Zeit auch auf Dieje Beranberungen eingestellt haben und allfeitige gleichmuffige Berforgung gewilfrleiften.

Im Spiegel ber feinblichen Breffe ericheinen bie vorlibergehenden und feineswegs grundlegenden Stochingen in der Bu-fuhr einzelner Mahrungsmittel als Katastrophen, die uns Schwert und Siegespreis aus ber Sand fclagen follen. Riemand barf unferen Gegnern bie Möglichkeit geben, bieje perzerrenbe Barftellung, Die bagu bestimmt ift, ben Wiberftunbomut ificer enttaufdien Woffer anguftachein, mit beutichen Beugniffen gu befegen

Die Prije ber Britannia

mir febes bollanbifche Schiff, bas uns in ben Beg fam, fapern. -

Das ift eben fein Raub, fonbern eine Brife. - Run mußte es geicheben, bag und eine große Schute in ben Weg fam, Die auf Aufforberung bie hollanbifche Flagge zeigte. Wo bie Leute in

ber Belt gewesen waren, mag ber Denfer willen; fie fcbienen gar feine Ahnung zu haben, bag holland fich im Kriege mit Eng-

land befande, fouft würden jie wohl nicht fo leichtfinnig in unferen

3d murbe argerlich. Mir fteigt immer bie Galle boch, wenn ich baran bente, wie viel Schaben bie Englanber unferer Sanbels-

flotte zugefügt haben. "Und da habt ihr den ahnungelosen Hol-lander natürlich gesabert?" sagte ich und sah ihn bose au. "Tas haben wir. Toch muß ich bemerken, daß ich baran

pellftanbig unidulbig bin", funte er bingu, mas ich ibm gern

"Der Hollandsmann aber war bewaifnet, scharf sogar, führte eine fiattliche Reibe von Kanonen an seinem Ted und batte ab-

tapfer um Leben und Greibeit, und ale wir nach einer Schiegerei

bon einer halben Stunde enblich enterten, mußten mehrere von ben Unfern unter ibren Beilbieben ihr Leben elend ausbauchen. Bir waren aber in ber großen Uebermacht, und balb war

Bebiff. Die Leute waren alle in feltfame bunte Rieiber geffeibet,

Bober fin kunen, friegten wir nicht zu wissen, benn fie kocken wie Loven und wollten fich nicht ergeben. Die Folge

De murbe wittenb, ichlug mit ber Fauft auf ben Tifch und

faben am wie Turfen und batten auch turffiche Baffen.

mar, beg fie effe niebergemocht mirben."

Start bemannt mar er nicht, aber bie Mannichaft fampite

Es war aber eine bochft merfwurbige Gade unt birfem

folut feine Quit, fich ale Brije von und nehmen gu laffen,

Raffbrad be.b ten.

Ergablung von Sophus Boube.

Preußischer Landtag

Jum Präsidenten wird burch Juruf Graf v. Schwerin-Löwis wiedergewählt, ju Bizedräsidenten Tr. Corfch und Tr. v. Krause, ebenso die bisherigen Schriftsuhrer. Tann geht das Haus über zur

erften Lejung bes Gtate.

Abg. v. Hendebrand (tonf.) bankt ben tapferen Truppen für die Berteidigung bes Baterlaubes (Brapo), die im letten Jahre ben heimischen Boben vollftändig von den Feinden gefaubert baben Mit Greube erfüllt es uns, einen Gtat gu feben, der fo gut abidmeibet wie der jeht vorliegende. Wir werben forg-fam zu prüfen haben, ob alle Anfahe mit größter Sparjamfeit gemacht find. Denn ber Arieg bat unferem Banbe fo große Opfer auferlegt, baß bie größte Sparfamfeit auf allen Bebieten not-

Wir begrüßen mit größter Wenugtuung die Anerkennung und den Tank, der in der Thronrede von allerhöchster Stelle für alle Bolfstreife ausgesprochen wird. Wenn bier des preußischen Vollstums gedacht wird, so folgt baraus, auch die Anerkennung ber Grundlagen, auf denen bas preuftische Bolf groß geworden ift. (Dort! bort!) Es fann also nicht möglich sein, baß
beabsichtigt sei, baran etwas zu andern. In der Thronrede scheint eine Menderung beb Bablrechtes angefünbigt ju fein, Die ben Burichen ber Linten entgegentommt. 3ch giprific, baf biefeb Enigegentommen ale ausreichenb anerfannt werben wirb. Raum ein Zeitpunft mare jebenfalls ungeeigneter für Die Erfüllung Diefer Wünsche als ber jepige, wo ber Krieg bie erften Erforber-niffe an unfere Einigkeit ftellt. Go ift nicht zu zweiseln, baft bie Bufammenfegung bes preuhilden Abgeordnetenhaufes gerabegu ibeal ift. (Große Beiterfeit.) Das Ausland täufcht fich, wenn es glaubt, es sehlte uns die Krast, um durchaubatten. Wir werben hungern, wenn es sein mußt, werden lieber hungern, als uns den anderen unterwersen. (Lebhaste Zustimmung.) Wir usbisen durchhalten, wir tounen burchhalten und wir wollen burchhalten. Bir wollen ben Brübern braufen, wenn fie beimtelren, mit freiet Stirn gegenübertreten und fagen: 3br babt geian, mas nebglich mar fur bas Baterland, und wir baben aud bier fur bas Baterland getan, was wir fonnten. (Stürmifcher Beifall.)

Abg. Bachnide (Fortider, Sp.): Wit vollem Recht betont bie Thronrebe bie Rotwenbigleit einer Neugeftaltung ber Grundlagen ber Bolkerrretung, und gerabe bas ungeheure Erleben biefes Arieges muß bas allen zum Bewuftiein bringen. Gin Bolf,

das is Grobes, wie in diesem Kriege geleistet hat, verdient Bertrauen. (Lebhaite Zustimmung.) Tie Resorm des Wahlrechts ist notwendig und sie muß noch vor den nächten allgemeinen Wahlen erfolgen. Auch wir find ftols auf die Leiftungen Breugene, aber fiber Breugen fteht bas Reich Gur partifulariftische Seimmungen ift jest fein Blat. Der Reichsban foll bas feltefte Gefüge haben, baf er allen

fommenben Stürmen trobt. (Bravo.)

Abg. Derolb (8): Ber Steuererhöhung werben wir guftimmen. Die Tenerung wäre geringer gewesen, wenn man schneller und energischer eingegrissen hätte. Ernfilich ist darauf Bedackt zu nehmen, daß die Arlegsteilnebmer ihrer früheren Beschäftigung wieder zugeführt werden. Der Frieden, den wir erstreben, muß und einen Ansgleich für die schweren Opfer bringen, und dagu gehört nicht wur die Ficherung unterer Mirtschaft sondern ein gehört nicht nur bie Sicherung unferer Mirticoeft, fonbern auch eine angemeifene Webtetbermeiterung. Die Stener geschgebung mit fotial gestaltet und bei ber Bergebung ber Be-amtenfiellen barauf geschen werben, bag bie beifer botierten Stellen mit finberreichen Beamten befeht werben, Auch wir winiden, bag bas Bufammenarbeiten milden ben vericiebenen Barteien auch nach bem Ariege fortbauern moge. Gine große Friedensaufgabe fteht und bevor. Wir haben ftete eine Befferung bes Bahirechts gewünsicht, minbeftens bas geheime Bablrecht ift notig. Bir warten bie Borlage ber Regierung ab. Die Landwirtidsift leiftet in biefem Ariege Auberorbentliches, und bei etwas Borlicht werben wir mit unferen Borraten reichen. Aushungern fonnen und unfere Beinde nicht, mag ber frieg noch fo lange bauern. Das ftebt unumftoblich feit. Rebner bauft ben Golbaten, bie mit unerichütterlichem belbenmut gefampit haben. Done folice maren bei ber beften Leitung bie errungenen Erfolge nicht möglich gewefen. Die völferrechtemibrige Ariegeführung unferer Teinbe wirb gefront burch bie "Baratong"-Tat, bie im Abgeordnetenbaus ficher ebenfo einmittig verurteilt wird wie im Reichstage. Bir feben mit Buverficht bem vollen Giege entgegen. (Beifall.)

Abg. Birid (Gos.): Bir verurteilen jebe Annegions- und Groberungspolitif. Bir verlangen insbefonbere bie bollige Bieberberftellung Belgiene. Es muß Frieben gemacht werben, um ben unerhörten Opfern an Gut und Blut ein Enbe ju machen, und Die beutiche Blegierung follte ben anberen Ländern vorangeben. Die Teuerung ift groß und es ift ein ichlechter Traff bas ift aus und ei ift ein ichlechter Troft, bag fie auch im feindlichen Lande befieht. Am Dringlichften ift bie Reform bes 28 abtrechte und bie beutige Beit ift bagu befonbers geeignet. Es besteht bie Befürchtung, wie die Bebe Beubebrands geigt, baß bie Regierung bei ber Durchführung ihrer Plane noch ftarferen Biberftanb finben wirb ale früher. Das Loblieb bes Binangminiftere auf bie Frauen ift ein Plaiboner für bas Frauenwahlrecht. Wir erwarten nicht Borte, fonbern Zaten.

Minister v. Loebell: Auch ich gebenke mit Freude und Tantbarfeit der siegreichen Truppen, die das Baterland gegen eine Welt von Feinden vertridigen. Das beutsche Schwert ist nicht

nur schärfer, sonbern auch barter geworben. Bis weit über bie Sonan find beutsche und öfterreichisch-ungarische Truppen gewogen, um fid mit Bulgaren und Turfen ju bereinigen. Gingig in ber Beligeichiete fieben bieje Taten und Erfolge ba! Uniere Beinbe haben und nicht zu bewältigen vermocht. Bir aile wollen baran benten, bag gang Teuticianb fich um feinen Raifer gefchart bat, ale es überfallen wurde. Teutichland bat biefen Rrieg nicht gewollt, aber es bat ibn aufnehmen muffen und trägt ibn mit bem beften Willen gum Giege, um bie realen Sicherbeiten gu erringen, bie es bem Geinbe unmöglich machen, und wieber in tomgentrifdem Augriff ju überfallen. Der Rrieg wird fcnwerer, groffer bie Opfer, aber eb muß getragen werben, und es wird getragen werben, bis die Bufunft nach bester Ginficht für absehbare Beit acidert ift. Tarin ift Teutidiand ein berg und Bille und eine Zat. In Biberipruch ju biefer Auffaffung ftrhen bie Aus-Beifall finden werden. (Sehr richtig.) Das deutsche Bolf bat bafür ben gerhandis, (Sehr richtig.) Das deutsche Bolf bat bafür bein Berftändnis, (Sehr richtig.), und ebensowenig die Männer brausen, die für des Reiches Derrlichkeit fümpfen. Breußen fühlt sich start gemig, den Forderungen der Zeit Rechnung zu tragen, ohne fich ban ihnen fortreißen zu lassen. Das gilt auch für die ohne sich von ihnen sortreihen zu lassen. Das gift auch für die Bestimmungen für die Bahlen zum Dause der Abgeordneten. Die Regierung sieht darin nicht eine Belohnung für trene Billoterfüllung in schwerer Beit. Dies verfteht fich von felbit. Co find Erfahrungen anderer Art, die die Regierung bestimmen. Sie benkt an den Gelft, der sich im Kriege to sieghaft bewährt bat. Die Ersahrungen der Kriegszeit baben die Boraussejungen für unser Gelingen dieses Gesehgebungswerkes gegeben, die in der Bergangenheit nicht gegeben waren. Wenn bie Baffen ruben, muß bas politifche Leben Teutichlands bon biefer Frage entlaftet werben und ich hoffe, alle Barteien an ber Seite ber Regierung gu linden, wenn fie bie neuen Grundlagen aufftellt. Tas wird nach bem Rriege ber Gall fein Bis babin muß biefe Frage bem politifchen Leben ferngehalten werben. Gegenftand ber Brufung ift auch die Gesetzelbung und Berwaltungsprazis gegenüber den preusischen Staatsangehörigen poluticher Abstragehörigen Poluticher Abstrauf von Etaatsangehörigen poluticher Abstrauf von Eindeltiges sann während des Krieges nicht gesichen, weil die Interessen jenseits der Grenze möglicherweise darauf von Ginstus sein sonen. Die Preußen poluticher Absunft mögen aber die Sicherbeit baben, daß die Regierung an die Pritung dieser Tinze mit allem Wohlwolfen herangehen wird. Ander den Andersen der seinschen der Andersen der seinschen der Andersen der Andersen der Andersen der seinschen der Andersen der Andersen der seinschen Bartel gegenüber das die ben Anbangern ber fosialbemofratifchen Bartel gegenuber bat bie Beripaliung Breuftens Archnung getragen. Tas Wort des Kaisers, daß er keine Parteien mehr kenne, ift für die Regierung maßenebend, und sie bosst, daß die große Mehrheit der Sozialdemostratie auch im Frieden auf dem Wege bleibt, den sie bei Kriegsausdruch beireten sat. Die Regierung wird das Ihre fun, ihr

ichen Lebens und beuticher Wroße. Bevor wir in bei Bedite fortiabren, möchte ich dem Saufe Mitteilung machen, baft Graf Tidza im ungariiden Abgeordnetenhaus mitgeteilt hat, bağ Moutenegro um Friedensverbanblungen ge-beten bat Benn es an mir liegen wurde, wurde ich jagen: Bipat

sequentes, es solge ber Rachte und ben letten beihen die Sunde.
Binanzminister Dr. Londo: Ich glaube, konstatieren zu können, daß die Gerren Borredner troß einiger Bedenken dem Eint im Grunde nicht ablehnend gegenstberstoben. Die Lasten für Sigt im Grunde nicht ableinend gegenübersteben. Die Lasten für die Eisenbahnen auf Anleiden zu übernehmen, halte ich nach wie vor für bedeuflich. Tah unsere Finanzen alles ertragen können, das ist wohl richtig im Brieden, aber nicht jeht, wo wir und in einem Arieg von ungeahnten Timensionen besinden. Rach weiteren Ansführungen der Abgg. Freibert von Zedlich (freisons.), Dack (Soz.) und dirich (Soz.) wird der Staatsbausbalt und die Steuervorlage der Staatsbausbaltskommission überwiesen. Rächste Sihung: Tienstag 11 Uhr. Tagesordnung: Gesermwürse, detr. weitere Beibisse für Wohlsabridausgaben der Gemeinden und Gemeindenerhande, und hetr, die Tienstwergeben der

meinden und Gemeindeverbande, und betr. Die Dienftwergeben ber

Deutscher Reichstag

Berlin, 17. 3ammar 1916.

Brafibent Rambf eröffnet bie Sigung um 11 Uhr 15 Mir. Die Beratung bes Ausidnibberichtes über bie Refolutionen,

Antrage und Betitionen wird fortgefest. Berichterflatter Graf Beftarb (fonf.) berichtet u. a. fiber bie Beidwerben ber Beitungsverleger über Bolfis Telegraphijches Buro, weil es feine Borgugsftellung bei ber lebermittelung bes milichen heeresberichtes bagu benutzt, um bie Zeitungen gum amilichen heeresberichtes bagu benutzt, um bie Zeitungen gum

berichtet er über ben Antrag, ben Mannichaften einen ausreichenben Urlaub zu gewähren, namentlich benjenigen, bie bisher feinen Urlaub erhalten baben. Abg. Schöpflin (Cos.): Es beftebt leiber feine einheit-liche Urlaubsgewährung. Es gibt totfachlich noch immer gablreiche Manuschaften, die bisber noch feinerfei Urlaub hatten. Die alte

militariiche Unfitte, wegen eines Einzelnen bie gange Kompagnie ober bas gange Bataillon mit Urlaubsentziehung gu beftrafen, follte enblich befeitigt werben.

Es war eher anzunehmen, bah er bie koftbarften Stücke beifeite ichaffen und für fich behalten ober gar die gange Ge-schichte für Schwindel und die Ebelfteine für gewöhnliches Glas erfidren mirbe. Bir, mein Kollege Tom und ich, flichelten und fcharten

Die Glut, Die icon beimfich ju glimmen begann. Bir begannen und gegen bie Offiziere aufgulehnen, fo

gang leife, wift 3fr, wie tropige Sunbe, bie nur wibermiffig und fnurrend gehorthen. Und gerabefo, wie wir es ausgerechnet

Latten, kam es. Derfisser verlor eines Tages bie Gebuth, ließ sich bagu binreisen, einen Mann zu ichlagen. Das war bas Signal zur offenen Meuterei; ein Kampf begann, als waren Biraten an Borb.

Die Offigiere machten won iffren Waffen Gebrauch, wir auch, und bald lag bas Ded woll Toter und Berwundeter,

Bon ber Stenerbordwache waren einige bem Rapitan tren geblieben, bas beift, fle wußten nicht, um welchen Einfat ge-lpielt wurde; fie fampften tapfer gegen uns. Aber es half affes nichts; nach einer Biertelftunbe maren wir herren bes

Der Kapitan, alle Offiziere und flebsehn Mann ber Be-fapung waren getotet, mehrere ichwer verwundet; wir warfen

ite alle über Borb." "Die Bermunbeten auch?" fonnte ich mich nicht enthalten 34 fragen.

Blad-Jad teerte wieber einen Becher in einem Bug." aud. Ba", fagte er mit beiferer Stimme, "bie Bermunbeten aud. Bos follten wir bamit? Wir mußten für unfer Unter-

nehmen ffar Schiff haben" Er flierte por fich bin, fein wilbes Geficht befam einen noch wilberen Ausbrud, ale lebte er bie aufregende Sene, bie both nun fo weit surlidlag, noch einmal im Geifie burch, und

"Es war am Ende verkelirt, feig. Einer, es war sonkt ein guter Junge, fluchte und, che wir ihm den Rest gaben, und prophezeite uns in seiner Todesstunde, daß die Tat und Unglud bringen follte, baft wir, ebe wir bie Labung bes Schiffes

in Danben batten, jur Dolle fabren mußten," Blad-Bad ichuttelte fich wie im Grauen und trant wieber ben Becher feer. Wir verhöfenten ihn bamals und riefen ibm gu, als er

ins Baifer flog: "Britfe bes Teufels Grofimutter und befelle worme Plate für uns!"

beffer gemacht: bem Starfen gebort bie Gee." 3ch mußte leiber biergu ichweigen, bestellte bie vierte Binte

Ja, bas war eben bas Allermertwurbigfte an biefem

Schiff, Die Labung. 3m Raum befand fich eine toftbare Labung, bestehend aus Menbein, Berferteppichen und Geibenftoffen. In ber Rainte aber, Die wir gewaltsam aufbrechen muften, fanden wir

Sie enthielten golbene und filberne Gerate und Schmud-ffnice aller Art, mehrere Beutel mit Golbfornern und mehrere mit Diamonten und Ebeffleinen. Es war ein ganges Jumelenlager, und wir nahmen an, baf Schiff und Labung einem reichen Jumelenbandter geborten, ber feinen Schap nach Guropa bringen wollte, Laber wohl auch bie finrte Bewaffnung bes Schiffes.

In ber Railite aber fanben wir anfer biefem Schah gwel grauenzimmer."

einen tafflichen Gebler - fie waren beibe tot Sie maren, furs bevor wir in die Raifite brangen, er-

die Schute hatte unter bem Bafferfviegel von unfern Rugeln einige Löcher bekommen, burch die bas Baffer mit Gewalt in ben Raum brang. Bir muffen uns bollifch beeilen, bie foftbaren

Baffer an Borb unferes Schiffes ju befommen; bon ber fibrigen wertvollen Sabung befamen wir nicht ein Stud.

auf Rimmerwieberfeben, Es mar alfo, wie 3hr febt, eine Brife, wie fie in bunbert Jahren nicht wieber gemacht werben fann, und es munten, wenn alles gerecht suging, fur und Prifengelber abfailen, wie

Blad-Sad trant inbeffen ben Reft ber britten Bouteille aus und fagte barauf gang rubig: Guern Fahrten fcflieftlich nicht

Bein und feuerte au: "Alfo weiter! Bes führten bie Sollanber ale Labung?"

adt ftarfe Baffer mit ben foftbarften Schaten, Die ein Menich fe gu feben befommen fann

"Ja, aber fie hatten für funge bubfiche Frauengimmer

ichoffen morben, ober fie batten fich felbft erichoffen. Ra, wir hatten nicht viel Beit, uns barüber aufzuhalten,

Mis wir mit dem lebten Boote von dem Solidinder friegen, spulle das Baffer ichon burch die Sveigaten in die Kahle binein, und als wir an Bord unseres Schiffes waren, verschwand es

fie noch an feinen Gaft in ber gangen englischen Marine gefallen maren. Aber ba lag ber 3re im Dred. Soweit wir unfer gamiten, war nicht ju erwarten, bag er und bie gutommenben Brifengelber geben wurbe.

Wir beibe - mein Kamerab Tem und ich - begannen fustematijd) unfere Rumeraben gu verheben, gegen bie Offigiere aufsureigen, und legten bamit ben Samen für eine fpatere Menterei, Die ums bas Welb in bie Sanbe bringen follte. hierbei tam und ein Meines Abenteuer, bas wir im Atlantiichen Ozean, in ber Sobe von Kap Finisterre, gu Befteben batten, England batte bolland ben Rrieg erffart, und ba burften

9. Borifeining.

Racten gelaufen fein."

bas Schiff unfer.

Mbg. v. Calter (natl.): Disziplin muß fein, im Krieg ble im Frieden; aber febitanieren barf fein Borgefester, fonft muß er im hoben Bogen binausfliegen. Oft find die Leute geiftig

Mbg. Duad (fortschr. Bp.): Die englische Regierung hat in ihrer Not ichwere Borwürfe gegen die deutsche Armee und Marine erhoben, bon benen fein Schimmer wahr ift. Noch nie bat eine Armee im Gelbe gestanden, die fo nach ben Grunbfagen ber Menichlichfeit fampite, wie die beutiche. Die Solbaten fampien obne Rintficht auf die Barteigugebörigfeit; mogen fie auch in ben Frieben ben Gebanten ber Berjöhnlichfeit und gegenseitigen Berftebens mit biniber nehmen.

Mbg. Raden (Bentr.): Meine politifden Freunde billigen auch uicht alles, was beute hier vorgerragen worden ist, aber sie halten doch die Disziplin für die unverbrückliche Erundlage des Beeres. Die Gewährung langeren Urlaubs an Landsturmmanner, namentlich an die Leiter gewerblicher und landwirtschaftlicher Betriebe, unterftugen auch wir

Stellvertretenber preußischer Rriegsminister v. Banbel: Die Urlaubsfrage ift wichtig. Wir seben es vollkommen ein, bag in einem so langen Reieg auch öfter Urlaub nötig tit, nament-lich für die Inhaber von Betrieben und Geschäften. Es sonnte nicht immer Urlaub bewilligt werben, weil die Transportmöglich feiten nicht mereichten; fo gum Beispiel in Bolen. Anch ift mancher Borgeschter an der Front eiwas ängstlich, wenn er Leute entlassen soll. Das Kriegsministerium wird natst wie vor beftrebt fein, einzugreifen. Die Berpflegung ift eine gute und ausreichenbe. Biebesgaben find leiber oft unterschlagen morben; es war aber niemals vom Generalquartiermeister jestzustellen, wo bie Unterfclagungen borgefommen fein follen.

Abg. Bog t-Sall (tonf.): Sie werben mir beiftimmen, wenn ich auf Grund von Gefahrungen fage, daß die Mannichaften, bie bon ber Front gurudfebren, mit besonberer Dochachtung von thren affiben Offigieren fprechen. Bei ben Referveoffigieren bat fich, hervorgerufen burch den plöplichen Wechsel im einzelnen, eine

gewiffe Rervosität gezeigt. Mbg. Davibiobn (Gos.): Wir tonnen im Interesse ber Solbaten auf bie Erörterung biefer Dinge nicht bergichten. Das Bichrigfte für ben Golbaten ift immer ber ausreichenbe Urlaub Es gibt Taufenbe an ber Front, bie noch nicht einmal in ber teneren Beimat waren. Tuchtige Unteroffigtere follte man bireft au Offizieren ernennen.

dierauf wird ein Schlugantrag angenommen. Mog. Liebfnecht (Sos.) melbet fich jur Geschäftsorb-

Prafibent Dr. Rampf: Wir find in ber Abftinimung. Mbg. Lebebour (Cos.) ruft einige beftige Worte. (Larm.) Die Entschließungen bes Ausschulfes werben angenommen anter Ablehming ber zu weitgebenden fostalbemofratifden An-

Abg. Ledebour (fog.): Ich bebauere, daß man meinem frilberen Freunde Liebinecht, ber ale Armierungefoidat im Gelbe ftelt, bas Wort abgeschmitten bat, obwobl er bas Bertrauen seiner Kameraben genießt. Wan barf einem Reichstagsabgeorbneten nicht bas Wort abschneiben, (Larm rechts. Sie haben in gar feine Abnung !)

Brafibent Dr. Kaempf: Die Ausführungen überschreiten ben Rahmen einer Bemerkung zur Geschäftsorbnung. Abg. Liebknecht (fox.): Mie soll man einwal das Wort

ur Beichafteordmung erhalten. Brafibent Raempf berbittet fich febe Rritit

Abg. Liebknecht (for): Sie demoskieren sich. Es ist das bose Gewissen . . (Großer Lärm.) Brässdent Kaempf: Ich ruse Sie zur Ordmung und ent-ziehe Ihnen kas Wort (Zuftimmung.)

Brafibent Raempf teilt unter großer Bewegung haufes das Telegramm mit, das Montenegro um Ginseltung

von Friedens verband lungen ersucht bat. (Lebhaster Bel-fall im Haus und auch auf den Tribünen.)
Es folgt der Bericht der Kommission über die Gerab-sehung der Bostbeförderungsgebühren bir die Soldatenpalete. Abg. Gifder Dannover (fos): Meine wolftischen Freunde find ber Ansicht, bag eigentisch alle Soldatenpafete gebührenfrei besorbert werben musten. Wenn man das nicht erreichen könnte, müßte man wenigstens die Bakete bis zu 250 Geamm fret besördern, die bis zu 500 Gramm für 10 Bennige.

Mbg. Schirmer (Str.) ift mit ber Ermaffgung ein-

Die Resolution wird angenommen.

Es folgen bie Resolutionen über die Benftre. Den Bericht des Ausschuffes erflattet Abg Stresemann (natl.) Bitzeprafibent Bagiche ichlagt bem Daufe vor, fich gu ver-

Anchite Sibung Dienstag 10 Mbr: Weiterberatung. Schlie 4.30 life,

Auszeichnungen

Das hatten wir nicht tun follen, Kapitan; benn obwohl

mir bamale nichts heilig war, jo will ich ewig berloren fein.

wenn biefer Mann mie nicht jebesmal erschienen ift, wenn ich

ben Berfuch machte, an ben Gebah berangufommeng. Dann freigt

er bor mir aus ber fint empor. Ich febe bann noch fein blutiges

Geficht und feine im letten Augenblid auf mich gerichteten Augen und bore feine Stimme . . Darum, Rapitan, fann ich

nicht den Schat beben; ein anderer nur finn es; ich barf vor-

barich anfuhr, bag er meine Gebuld mit Beibergeichmit nicht

unnun auf bie Brobe ftellen follte, fonbern meiter ergablen,

was bann nachber gescheben fet, fubr er auf, fab mit ftieren

Bliden um fich und jagte dann: Es ift fein Werbergeschwäh, wie bas folgende Euch zeigen

wird; ber Fluch unseres Rumeraben — Billiam Bort bieg er —

umschifften Kop Horn und ftenerten bicht an die Infeln ber Bestfusie Fenersands in den Stillen Ozean binauf. Dort über-

fiel und ein heftiger Sturm, ber uns trot aller unferer An-firengungen immer bichter an bie Rufte brangte.

jing es jest. Aber ale batte bas Schiff Beben befommen und

dunte fich im Trop, fo wollte es nicht mehr bem Steuer ge-

jorchen; wie von einer übermenfclichen Gewalt wurde und bas Rad ans ben Sanben geriffen - ich fant feftit baran -

Sas Schiff fiel ab und rannte wie befeifen bireft auf Die Rufte gu.

Stiva vier Rabellangen von ber boben Steilfifte entfernt liefen

wir mit furchtbarer Gewalt auf einen Gelfen auf. Raften und

Stangen gingen über Bord und nahmen eine Angahl Leute mit, und im felben Augenblick fochte die Brandung über und und

15 noch am sichersten war, so gut wie möglich zu halten. — Doch einen nach bem andern siolten die sich fortwährend über und nässenden Sturzseen von Bord herunter und in den Tob.

ich noch nie gefdnipft habe, erichien mir gum erften Male

William Port, ber boch langft gur Tiefe gefahren war Er

grinffe und höhnte mir aus jeber neu beranfommenben Belle ents

gegen, und im Bordberfaufen nift er mit feinen fatten flammernbem

Bingern an meinen Afeibern, um mich mitzunehmen

Bir Uebriggebliebenen fuchten und oben auf ber Bad, mo

In biefer Racht, in ber ich um mein Leben fampfte, wie

Als ber Morgen grante, wurde es rubig. Das Waffer trat

fegte binaus, was nicht einen Salt erwifcht hatte.

Es folgte eine furchtbare Wacht,

Bir freuerten mit verhaltnismäßig gutem Bind fübmarts,

Bir Mnipften verzweifelt für unfer Leben, benn barum

Er fant wieber in bumpfes Bruten, und ale ich ihn

läufig nur ben Weg weifen . .

Wit bem Eifernen Rreus murben ausgezeichnets Unteroffizier Lothar Schilling (Abnigftein). Grenadier Rarl Dyel (Bangenichwalbach). Ranonier Bongras (Langenichtvalbach) - Bhilipp Berfag (Braubach). Erfagrefervift Bris Stein (Freienbies).

Rirdliches

9. Friedberg (beffen). Das Reujahrsfeft brachte ben Ratholifen unferer Stadt eine freudige lieberrafchung. Es ift bem Kirchenvorstand gelungen, einen iconen Bauplat von 6000 Quabratmetern für ben Reubau der fathol. Kirche unter günftigen Bebingungen zu erwerben. Schon lange fehnt fich die Gemeinbe, die fid in gebn Jahren verboppelt bat und fest 2000 Seelen gablt, noch einem entsprechenden Gottesbaus. Die heutige Kirche, die faum 500 Berfonen aufnehmen fann, murbe 1881/82 unter Beibille bes Bonifatiusbereins, sowie privater Wohltätigfeit — ba bie meiften Katbolifen damale, wie beute, nicht bemittelt find erbaut. Moge es ber Gemeinde Griedberg beidrieben fein, bag fie als geiftiger Brennpuntt und Cammelpuntt für bie vieleh Katholifen ber weiten oberheiftichen Diaspora, befonbers ber Wetterau weiter biühe und wachse. Woge ihr Gott Berg und Sand weitschauenber Ratholifen bifinen, bamit mit bem Grieben ihr auch die geplante berrliche Friedendfirche ersteben fann.

Bur Lebensmittelfrage

Chweinefleifdtonferven

Berlin, 16. 3an. Bon ber Fraftion bes Bentrums ift Abgeordnetenbaus ein Antrag eingebracht worben, ber bie Regierung erfucht, Rafinahmen ju treffen, bag bie Erzeugung von Geimourft und Buchlenfleifch erheblich eingeschränft ober boch so kontingiert werbe, daß die Erzeugung nur den allerdringenblien Bedürfniffen folgt und daß auf ber anberen Geite bie Berftellung bon folden Bleifdwaren, die fitt ben allgemeinen Bolfogenuß erforberlich find, möglichst begünstigt wird und zwar unter Berückstigung ber örrlichen Gewohnheiten. — Der Antrag richtet in smeifellod gegen bie Tatiache, baft in letter Beit sablreiche Schweine, Die auf ben Bielemartten angetrieben murben, fofort gu feueren Breifen bon ben Ronferbenfabrifen aufgefauft murben, fobag ein fünftlicher Schweinefleilchmangel auf ben Schweinefleifdmarften feit langerer Beit gu beobachten ift

Aus aller Welt

Darmfrabt, 15. 3an. Bei Bauarbeiten im Anmefen ber Binve Bepel zu Gorrbeim wurden 150 größere und eina 2000 ffeinere Gilbermfingen - Grofden, Rreuger und Gedfer - gefunden, die dem 14. bis 17. 3ahrhundert entstammen. Unter bem Junde befand fich auch eine Goldmunge aus bem Jahre 1619. Die gut erhaltenen Müngen wurden vermutlich im Dreifigfahrigen Ariege bergruben.

Rierftein, 16. 3an. Ein Tobesfall von ericutternber Tragit ereignete fich geitern in biefiger Gemeinbe. Der hanbelsmann Anguft birich bon bier, ber am lebten Mittwoch gelegentlich eines geschäftlichen Auftrage, ben er als amtfich beitellier Rommiffionar für ben Anfauf bon Kartoffeln in Dabibeim beforgie, im Babnbof infolge eines Bergichlags ploglich tot gu Beben fturgte, follte geftern nachmittag beerdigt werben. Die Trauericier follie eben beginnen, ale bie Frau bes Geftorbenen ploplich mit einem furgen Auffchrei leblob gu, Boben fant. Die Aufregung und ber Schmers um ben Gatten batten ibr felbfe bas berg gebrochen. So find beibe auch im Tobe vereint geblieben.

b. Granberg (Cherheffen), 18. San. Am 6. Februar feiert Rentner Johannes Giller feinen 100. Geburtetag.

Robleng, 14. 3an. Unter bem Borfit bes Generalprafes bes St. Nifolaus-Schifferverbandes bes herrn Stabtbefan Bauer aus Mannheim, fand am 12. Januar im Görresbau zu Loblenz eine Borffandssichung des Berbandes fratt. In seinem Bericht über die genbeifriftung teilte ber berr Generalprafes mit, bag im letten Salbiahr aus biefer Stiftung 32 burch ben Rrieg in Rot geratene Schifferfamilien mit gang anfehnlichen Unterftugunge-Summen bebacht werden fonnten. Im Anichluft baran fonnte Berr Stadtbefan berichten, bag auch für ben neugegrundeten Bitwenund Baifenfond von Tag zu Tag neue Spenden eingehen. Tiefe Taifade veranlagte fobann barauf bingumetien, bag etma in ben Bereinen erfparte Welber möglichft ju caritafiben 3weden verwendet werben follen, um bringender Rot in Schifferfamilien abzuhelfen. Im weiteren Berlauf ber Berjammlung fam der Borfisende auf die innere Bereinsarbeit in der Kriegszeit ju fprechen und gab ale Biel bes Strebens an: allrhalten, was wir befiben obne bie Agitation um neue Bereinsmitglieber ruben gu laffen. Es folgte bas Referat bes Schiffervereinsprafes beren Mergler von Bingen über Die Schifferingenb. Das fehr zeitgemaße Thema bekandelte Referent mit viel Geschich, und gab beberzigende Bor-Schläge für die Sorge um die Schifferjugend. Geine Anregungen murben bon ber gangen Berfammlung mit biel Intereife verfolgt und bantbar angenommen; jeboch foll es einer Generalverfamm-lung ber Prafibes in Roln vorbehalten bleiben, befinitive Befitmmungen über die Bugenbpflege im St. Rifolaus-Schifferverbanbe gu treffen.

Stuttgart, 15. 3an Der Rauber Beiger, ber burch jablreiche Ginbruche in ber Wegend bon Wangen ben mitritembergifchen Allgan unficher gemacht batte, murbe bon Banbfagern verfolgt Er verbarrifabierte fich in einem Bauernhauschen bes Torfes Solsbauble. Aus ber Tedung feuerte Beiger ununterbrochen, ohne jeboch ju treffen. Ale bie Landjager bie Tur einfchlugen, flüchtete

Beiger unter fortwahrenbem Feuern auf ben Beuboben. feuerten bie Landjager in nachfter Rabe. Schlieflich fant mar Räuber mit einem Bergichuß tot vor. Man fand bei ibm 5000 die er bei Einbrüchen erbeutet hatte.

Gaarbruden. Ein Theaterffanbal beschäftigt bas fige Bublifum. Das "Reue Theater" in Saarbriiden batte Die beiben Reufahrstage Gaftipiele ber Mitglieber ber Rg I. oper in Biesbaben angefünbigt. Gegeben wurben ber ichily" und "Der Trompeter von Gadingen". Bei bem Rufe, ber ben Biesbabener Spifchaufpielern borausgeht, m auch in vier Borftellungen ein vollftandig ausverknuftes Saus gielt. Biele Bialger Kunftfreunde benühren ben Anlag, nach S brilden gu reifen. Alle aber wurden ichredlich enttaufe und am andern Tag fonnte man in ber Saarbrilder Beitung e gergbegu bernichtenbe Rritif lefen. Dun lagt fich ber tenbant ber Ral. Schausviele in Biesbaben vernehmen; er die Erklärung ab, daß sowohl in der Aufführung bes "Freisch mie in berjenigen bes "Trompeter" nur ein einziges Ditg bes Ral. Theaters in Biesbaben mitgewirft bat, baf bie untunbigung ber Gaarbrilder Direftion: "Gaftiviel ber Mitglieb ber Agl. Sofoper in Biesbaben" burchans falich und irreführe gewesen fei. Der Intendant bebauert noch ben großen Schabben ben ber gute Ruf bes Rgl. Theaters in Bicobaben burch bi Borgange erlitten bat. Die Sanrbruder Theaterfreunde, bie bas Reue Theater ichon große Opfer gebracht haben, find nath lich auf ben herrn Direftor nicht gut gu fprechen.

Battenicheib, 18. 3an. Dem bis Kriegsausbruch einem Dampfer der Samburg-Amerika-Linie als Proviantmel angestellten Fris Lindner von bier ift es nach einer geführtig Fahrt über den großen Teich gelungen, die Beimat ju erreif und nun für sein Baterland ju ben Baffen ju greifen. Bei Mie bruch bes Krieges befand fich Lindner in einem amerifanisch hafen. Nachbem er fich Bapiere als Schweizer Staatsangehörig verichafft batte, versuchte er auf gut Gliid bie Ueberfahrt. Die angebalten gu werden, fam er an ber ichottifchen Rufte an gi Reihen feindlicher Ariegofchiffe vorbei. Tann wurde bas Sch jur grunblichen Durchfuchung in einen icottifchen bafen gebrod Sier mußte Lindner eine barte Brufung befteben. Man fragte ib B.: "In welchen Runtonen ber Schweis wird frangofifch ge Bie beifen famtliche Kantone ber Schweis? promen? Rennen Sie die Dauptftragen, wichtigften Blage und Rirchen 3ber Geburtvortes?" Lindner batte fich in ichlauer Boraussicht einig Renntniffe feiner "Beimat" aus Bacbern angeeignet und formit bie Fragen wenigstens gumteil richtig beautworten. Er wurde bann entlaffen und gelangte über holland in die heimat.

Siegburg, 13. Jan. Die Bermaltung bes Giegfreifes ber im Often 20 000 Beniner Speifefartoffeln gefauft, Die gum Breif bon 2.80 Mart für ben Beniner an die Bewohner bes Rreife abgegeben werben.

Konigeberg, Auf einem Gute bei Ronigeberg fanb man unter bem Rachfag einer Frau, die bor einigen Tagen gestorben ift, in einem eifernen Bebalter 30 000 Mart in Golbmungen.

Beft, 16. Jan. Der biefige Movolat Dr. Bul. Martoreit, früber Reichstageabgeorbneter, faufte für 400 000 Gronen Golb geld und wollte biefes in Holland verwerten. Bu biefem Swed reifte er mit feiner Birtichafterin über Deutschland. Un ber bentichen Grenge murbe ber Inbalt bes Roffere für verbachtig ans gefeben, Martbreit nabm feinen Weg über Berlin und wurde in Sannover mit feiner Birticofterin verhaftet.

Kristiania, 16. Jan. (Der Brand in Bergen.) Wegen Unterbreckung der telegraphischen und telephonischen Verbindungen sehlen Einzelheiten über den Brand in Bergen. Las Bangerickis, "Eldsvold" von Kristianssund ist wit Meidern und Aabrungswitteln nach Bergen abgegangen. Die Regierung stellte Bioniere wir Errichtung von Rotsbaracken zur Bersägung. Die dem Staat gehörenden Borröte an Inden und Meht in Bergen sollen an die Bernungsünsten verteilt werden. Der Kristian und der Krisadminster und den Abresen abgereit. Die König und der Keiegsminister sind abends nach Bergen abgereift. Die ausländischen Gesandten übermittelten dem Minister des Ceugern an-läplich des Brandunglucks den Ausbruck der Teilnahme ihrer Regie-

Mmfterdam, 16. Jan. Bei ber großen Sturmflut, Die am Donnerstag über holland bereinbrach, bat vor allen Dingen die malerifche, an der Buider-Gee gegenüber Bolen-dam gelegene Infel Marten gelitten. Alljabrlich wird diefe Infel von Taujenden von Ausflüglern after gander befucht, die die maleriiche Gigenart der fleinen Sanschen und die altertumlichen Trachten der Bewohner bewundern. Im Laufe der Jahrhunderte war ein Stud nach dem andern von diefem Infelden abgeschlagen worden, das noch vor etwa 50 Jahren pier feiner fleinen Sauferviertel verloren bat. Um ben alljabrlich ftattfindenden Heberftromungen au entgeben, find Jahlreiche Saufer auf Pfablen aufgebant. Erubdem bat die Sturmflut eine Reibe biefer Sauschen vernichtet, wobei, wie bereits gemeldet wurde, 16 Einwohner um das Leben gefom-men find. Die Bewohner der Iniel find gubem gang gem und men find. Die Bewohner der Infel find gubem gang arm und ernahren fich vom Flichfang. Die gange Marfer Flicherflotte ift bei diefem Sturm ebenfalls gugrunde gegangen. Alle Bot bindungen swiften der Infel Marten und dem Beftlande find angenblidlich unterbrochen, und es ift gu befürchten, doß noch meitere baufer einfturgen.

Amfterbam, 10. 3an. Auf ber überichwennnten Infel Marten find 16 Meniden, barunter fieben Rinber, in ben Gluten umgefommen. Des burch ben Rorbweftfturm im Buiberfee angefiquie Docfmaller nimmt ab.

mit ber Ebbe gurud, und wir faften mit unferem Schiff faft auf bem Trodenen, Aber an Bord waren wir nur noch brei -- deri Rann

von einer Befahung bon ursprünglich neunzig Mann - brei bie eine Dollennacht aushielten und gab am Leben bingen. Bon ben lofen Blanfen, bie an Bord bes Brads waren, bauten wir ein Blog, ftarf genug, um uns und einen Teil bes Schapes su tragen,

Damit fetten wir aber Die fomale, aber tiefe Minne, Die und noch bon ber Ruffe trennte. Bir fanten glildlich binüber und erflemmen, mit je einer Rifte befaben, bas bobe, fteile Ufer durch eine Idmale Schlucht, die fieil und eng wie ein Kamin nach oben führte.

In etwa Imeibrittethobe befant fich ein Meines Blateau, nicht viel großer ale eine Tifchplatte, aber groß genng, baft wir und barauf ausenhen konnten - toir waren von der Riefterei

Da entbedie ich in ber Gelfenwand binter und unter bem überhangenben gelfen einen ichmalen Spalt. Wengierig swäng'e ich mich hinein und geriet nach ein paar Faben in eine siemlich große Doblie, beren Umfang ich jeboch guerft nicht ermeffen tonnte, ba ich fein Licht bei mir hatte.

Das fchien aber ein ausgezeichnetes Berfted fur unferen Schap un fein.

Wir fletterten wieber himunter und Botten unter tieler Muto bie geborgenen Riften binauf aufs Blateau. Dann fuhren wir wieder hinliber, bolten noch einige Riften — allsuviel dur ten wir unferem gebrechlichen Fahrzeug auch nicht gumuten - Lebens-mittel, Laternen und Talglichter, ftapelten alles gunächt oben bor ber Betfle auf und fulren noch maf binüber, um einen weiteren Teil bes Schapes zu bolen.

Jas hatte une beinabe bas Leben gefoffet. Bie miren wohl angefichts bes ungebeuren Reichtums gu babgierig geworden, fonnten nicht genug befommen und überluben bas Blot. Inmifchen war die Flut auch wieder eingetreten und tam mit ziemlich farfer Dunung heran, woburch fich fteffenweife

eine beftige Branbung erhob. Mis wir endlich auf unserem schwankenden Fahrzeug bom Wrad wegsuhren, bonnerte unter seinem Deck schon eine frohe Brandung, und eine ftarfe Stromung rif unfer Fabrzeug gegen

Murs vor unfarem Biel brach bas Won; ble Goldfiften es wuren gehn ober gwölf Stille verschwanden sofort in bie Tiefe, und mir erreichten mir mit ber größten Mabe und Rot

Bir waren ja nicht wenig mutend über biefe Benbung, aber was nunte alles Schimpfen und Fluden! Blas in bie Tiefe gegangen mar, tonnten mir nicht trieber nach oben bringen; es mußte liegen bleiben. Migmutig fletterten wir wieber binauf nach ber Sollie

Beim Scheine ber Lalerne faben wir, baf es eine große Dolle mar, beren eine Seite fich im Dunfeln über einem ffeinen Deblenfee verfor.

Es mar ein ausgezeichnetes Berfied und eine guto Unterfunit, felbft für einen fangeren Aufenthalt.

Bir ichlerpten umere Schage binein, vergefirten etwas pon ben geretteten Efmaren und legten und bann, fo gut unb bequem es fich eben machen lief, guiffben bie Miffen gum Echiafen." Dier machte Blad 3ad eine Boufe und trant wieber f fren

frifchgefüllten Becher leer. - 3th batte eine neue Binte Bein tommen laffen. "Bas nun Commt, Kapitan", fuhr er in feiner Ergablung fort, "werbe ich nicht vergeisen mein Leben lang.

36 mar nach ben furchibaren Strapagen, bie wir mabrenb ber leuten Tage batte burchmachen muffen, tobmube unb ichtief baber fofort ein.

Bie lange ich geschlafen biebe, weiß ich nicht. 3ch wache aber nach Stunden, von einer felfamen innerem Anrube genfagt, auf, bore, noch balb im Schlafe, wie meine Rameraben eifrig miteinanber fluftern, und febe burch bie noch vom Schlaf balb

berichleierten Mugen Blicht. 3d richte mich vollig wach werbend, auf und febe min, wie die beiden babet find, die Plamanten einer Rifte, Die ffe geoffnet hatten, unter fich ju teilen.

3ch wollte auffpringen. Aber eb: ich es ausfüllren lounte, fielen fie beibe über mid ber und fachen mit ihren Reffern auf mid ein.

"Dier", er zeigte auf feine große Narbe auer über bem Geficht, "bie habe ich neben einem Dupenb anderer auf Arme und Schultern ale Andenfen an Diefen Ueberfall.

Es gelang mir aber auch, mein Messer zu glehen, ebe sie mich gang verbarben; ein glucktich geführter Stof frectte ben einen Angreifer fofort gu Boben, und 'nach einigen weiteren. Mintuen lag ber andere neben ihm 3ch babe fie beibe niebergestochen, Rupitan, wie fie es

berbienten. Richt teimtückisch und binterliftig, nein, ich will verloren fein, wenn es von meiner Seite nicht ein ebrlicher Rampf war, in bem ich Gieger wurde.

(Fortichung tolgt.)

Bich BEFC 1 ren B e III er erbi Mr is tin grif BIDI

eger in

it einem

mes (S)ro

m ihren

n gefehl lgen be 3 bie meinbe beren 2 ierlichfe. Rario 11 经证 ner tra melber,

Pra mg, ber diger gewiffe Ront men in elodran

de und

Ron

dgungi

el bent t als den h porfen as Best Berte fi ngs ein en ließ er ber di lang eifrig gen den ngericht mifers meifter mertett

er Urtei 1. € mg eine B bic e olgen h mbet ber in geben in und diridi mboh b mem mo Da

1 Mart

fangnti

Gr mnffeir Der Ber samelfite efem B enebuch oritand E Unte er Rörpe

uberen Spenk

Mm bi. Jose

an tragen b Dimeine bunderten um Ben

nnippen Willen be Stregelt in Schweines berswielle Rioge ly Seuboben h fand mar thm 5000

äftigt bas 1 fieden batte ber Rg L Bei bem ausgeht, auftes Baus laft, made e enttaufer Beitung Bt firty ber blisten, dec stges Mitte ber Mitalieb nb irreführer often Schall

en burch b

eunbe, bie

en, finb nate (dausbruch roviantme er gefährtig it su cereid ifen. Bei Mi amerifanifd atsangebörig berfahrt. Di Ritfite an an be bas Eds bafen gebrae can frogte if frambfifth m Schweig? Rirden Ibre melicht einig rt und formit m. Er tourbe

ie jum Breife e bes Rreifes erg fanb man gen geftorben ibmungen.

Seimat. iegfreifes ber

L Martbreit conen Golb biefem Jived An ber bente erbächtig un inp murbe in Wegen Unter-bungen fehlen ift "Elbevolb"

und Berger rate on Inder I Werbeit Monfern anihrer Regie urmflut, bie n por allen iber Bolenwird diefe nder befucht,

nd die alterm Laufe der pon diefem 50 Jahren Im den alltgeben, find em bat die mobei, mie ben gefomna arm und difderflotte Alle Ber n, daß noch

mten Inset ben Fluten bersee ange-

Wenbung, las in bie en bringen: eber binanf efite große tem ffeinen

etim : pour nb bequem alen " eber fifen inte Wein

tute Unter-

Granblumg. z mabrenb und ichtief

Ich touche be verlagt, den eifrig dial balb felie min.

e. bie fie

en founte. Meifern. йбет веш auf Arme

ебен, ебе recite ben

toriferen. le fie es lift thill chrither

Dienstag, 18. Januar 1910

Aus der Provinz

viebrich, 17. Jan. Ein Einbruchsbiebstahl ist in der aum Samstag in einer Billa der Rheinblicktraße verworden. Der Täter nahm seinen Weg durch das Kellersein auf gase und Küche und härste sich aunächst an Brot, Butgise und Bein. Im Kellergeschoß durchsuche er sämtliche und bort aber nur Lebensmittel vor, die er sich zur stein Ritnahme auf der Treppe zurecht gelegt hatte. und begab er sich ins Erdgeschoß, wo er in den verschiederst begab er sich ins Erdgeschoß, wo er in den verschiederst bertemonnaies mit geringen Geldbeträgen, eine alte, wie Uhr (Erbstück) mit zwei goldenen Ketten im Gesamteron etwa 700 Mark, in die hände. Aus einer Kassette, erbrochen batte, nahm er fünf Zwanzig-Markschine. dem Täter sehlt noch sede Spur. Enter febit noch jede Spur.

Mimanushaufen, 16. Jan. Deute felerten bie jente Frang Bittmann und Christine, geb. Johl, das ihrer goldenen hochzeit. Das Jubelpaar bat vier Cobne, Tochier und fiebgebn Enfel.

Priftel, 16. Jan. Derr Bürgermeister Sittig, ber bereits gedre fein Ant sur Zufriedenheit der Bürgerichaft verwaltet, ist m mit weitere swoll Jahre einstimmig wiedergewählt worden.

glörsbeim, 16. Jan. Der 88 Jahre alte Wehrmann b. Blijch von bier batte im Westen durch einen seindlichen lieger insolge Bombenwurfs den Tod gesunden, und war it einem gesallenen Biesbadener Kameraden in ein gemeinnes Grad drüben in französischer Erde bestattet worden, in woblhabenden Eltern des Biesbadener Kriegers wollten m ihren Sohn in der Helmat beerdigen lassen. Da aber nach n geschlichen Bestimmungen die Exhumicrung eines in nem gemeinschaftlichen Grabe rubenden Soldaten nur dann wigen durf, wenn alle in demselben Grabe bestatteten Krieoleichzeitig mit berausgenommen und übersührt werden, so die Biesbadener Familie auch die gesamten Aus-brugs, und Uebersührungskosten sir unseren Flörsheimer iger. Dieser wurde heute unter Beielligung der ganzen meinde, der militärischen Gereine, der Jugendwehr und eren Bereine auf dem biesigen Friedhose unter besonderen erlichfeiten beerdigt.

h. Frantfurt a. M., 17. Jan. Begen Ueberschreitung Kartoffelhöchstpreise wurden durch Strafbesehl bestraft et Billomm, heinrichstraße, mit 60 .6; Franz hade, Epp-gerstraße 24, mit 100 .6; Bilbelm Rohmann, Breitegasse 16, 160 .K; Beter Beter in Riederdorfelden, mit 60 .K und Anna nelber, Altfonigftraße, mit 100 .K.

Prankfurt a. M., Trojden für das Frankfurter Wirtschaftsset die Mildipreise am I. Acoender eine Erdodens auf 26 Big.
Ther ersahden, baben die "Bereinigten Landwirte vom Frankfurt und
redung" wieder eine Eingase an die Stadt gericktet, in der sie eine
amalige Erdodung der Mildipreise sordern. Tie mit der Krütung
Tingabe betrande fähltische Breisprüfungsitelle dat in ihrer ledten
ama, der auch der Regierungsbrüsdent Tr. von Meister-Wiesdaden
wehre, die Forderung als in ieder Bestellung ungerecktertigt in
nütiger Weise abgelehnt. Sie empfehlt im Gegenteil eine Derischung der Preise für beimische Butter und Ragermild, um dadurch
n gewisse Wiesdamdigsfeit in die Preise zu bringen.

Königstein, 17. Jan. Der Marienverein veranstaltete eiern im Sotel Procasty eine patriotische Abendunterhalnng Das Beihnachtsspiel Friede den Wenichen", das Belodrama "Die Feldmesse", das Gedicht Beihnacht eines erbenden Kriegers", der humoristische Bortrag "Acht Mann ach" und das Schanspiel "Josefs Traum" wurden gut vorgestett und ernteten die Mitwirfenden ledhasten Beisall.

Sonigstein, 14. Jan. Ueber eine interessante Beeidgungstlage wurde am biefigen Schöffengericht verhandelt.
iel dem guftandigen Bezirfstommando war ein anonymer nef eingelaufen, in dem einem in Riederhochstadt mobnen-n, als Betrieboletter in der Oberurfeler Motorenfabrit en, als Betriebsletter in der Obernrseier Motorensabrik eitgen Heerespflichtigen Ariegsdrücke gerei vorsworfen wurden. Der Mann ist von seiner Firma reklamiert worden, aber davon hielt der Briefschreiber ofsendar nicht viel. Las Bezirkskommando sorderte den Bürgermeister von Rieskrödhstadt zur Aeuberung auf, und Bürgermeister Keidel überte sich dahin, der betressende heerespflichtige sei allerungs ein einsacher Holzarbeiter, der wohl nicht unersehlich seinen deise falliche Angabe über die Stellung des Heerespflichten ließ den Berdacht aufkommn, daß Bürgermeister Keidel über der anonyme Briefschreiber sei, zumal nach dem Motventel lange gesucht zu werden branchte; der Betriebsleiter war in eifriger tätiger Gegner der Bahl des Herriebsleiter war deifriger tätiger Gegner der Bahl des Germ Keidel zum bürgermeister gewesen. Der Betriebsleiter erhob Privatslage wen den Bürgermeister gewesen. Der Betriebsleiter erhob Privatslage ngericht hielt auf Grund eines Gutachtens des Gerichts-mifers Dr. Popp-Franffurt a. M. für erwiesen, daß Bür-tmeister Keidel den anonymen Brief geschrieben habe und wurteilte ihn wegen Beleidigung zu einer Gelbstrafe von B Mark. Das Gericht habe lang geschwankt, ob es nicht auf efangnisstrafe erkennen solle, bemerkte der Borsthende in treilsbegründung.

3. Schmitten i. I., 17. Jan. Die Borarbeiten zur Errich-ung eines Kriegs am boß find nunmehr soweit abgeschlossen, al die erste seierliche Ragelung am 23. Januar, nachmittags rolgen wird. In der Rabe der Kirche, oberhalb eines Brunnens ibet der Ambog feinen Blat, um auch in gufunft noch Seugnis geben von der eifernen Beit des Weltfrieges und dem Opfernn und ber Freigebigfeit ber Gemeinde Schmitten, burch bie Errichtung bes Kriegsmahrzeichens erft ermöglicht wurde. Auch ber Bertrieb einer funftlerifchen Bestfarte mit bem Bilbe bes abof bereits feit einigen Bochen ftattgefunden, beren Erlos urm wohltatigen Iwede jugeführt werben foll.

Bab Gin 4, 17. Jun. Herr Otto Balger bat bem Freig-nein vom Roten Kreng tausend Mark überwiesen, für die hinter-ndepen ber im Felde gesallenen Emfer, als Grundstod für wei-

Grenshaufen, 15. Jan. Sier verschied nach furgem tantfein Berr Friedrich Coreilius, im 76. Lebensjahre. Er Berblichene belleibete 18 Jahre lang das Amt des Bur-trmeifters unserer Gemeinde und fungierte, nachdem er von tlem Poften gurudgetreten mar, bis vor furgem noch als Beiberdneter. Der Berstorbene war auch Mitbegründer der lesigen Bollsbant, und gehörte seit der Gründung dieser als Boritandswitglied an. Bor Jahren Mitglied des Areistages A Unterwesterwaldfreises, war der Dahingeschiedene in dieat Rörpericaft in verichiedenen Rommiffionen tätig.

Mus Wiesbaden

Bur Gottesbienft. Drbnung von St. Bonifatins Am morgigen Mittwoch beginnen die en den neun Mitt-Dien bor bem 19. Mars gestisteten Andachten au Ehren des U. Joseph. Die Andachten finden abende 6.15 Uhr flatt.

Beflaggt!

Unlaglich bes beutigen Aronungstages (18. 3an. 1701) tagen die ftaatlichen Gebaude Gabnenichmud.

Rriegowurft jum Rriegobrote

Dr. Böhme saste am 11. Januar im Keichstage: "Die meisten böweine sind vom Markte verschaumden, weil sie in die Warstschrifen landerten." Das bedre on und sür sich unbedenstich; denn der Köurst, im Brote genossen, würde das Bestrenden des Brotes mit der sebre habden Batter unnätig wachen. Es werd dei einigermaßen guten billen badurch der Gutterverdwauch start eingeschränft und sodann geseckt utwartt werden können Aber die Saste hat einen anderen Halen. Das beiterließes wird baupefährlich dazu verwendet, Fein fon Wurft bewiedellen. Diese kommt dam zu Breisen in den Dandel, welche für anesse Malse waerschewunglich sind. Aber was brauchen wir im Kriege Peinlog-Burft? Das deutsche Belt ist ein Kriegsbrot, warum

follte es nicht auch mit einer Gorte Wurft, also mit einer sogenannten Kriegswurft fich begnügen? Die Derbellung jeder Art von Sein-toft-Wurft mußte verboten werden. — (Giebe unter Politif: Berlin; Antrog bed Bentrums im Abgeordnetenhaus.)

Bum Berfehr mit den von Dentichland befeiten Gebieten Ruffifch-Poleno

Die hanbelotammer zu Wiesbaben weist die begirfseinge-festenen Firmen barauf bin, bag ber Borftand ber gur Forberung bes Geschäftsverkehrs zwischen Deutschland und ben besehren Gebieten Shifiich-Bolens errichteten amtlichen Danbeloftelle beutder Sanbelblammern (Bromberg) bor furgem beichloffen bat, bie Bebingungen für die Benuhung ber amtlichen Sanbeleftelle feitens beutscher Firmen wesentlich zu erleichtern. Ge haben banach fünftig bie ber amtlichen Sanbeloftelle beutscher Sanbelofammern bei-getretenen Firmen für die mit beir besetzen Gebieten Russisch Bosens getätigten Geschäfte keine Berwaltungsgebulle mehr zu begablen, fonbern lediglich eine Eintragungegebilbr, wobei auch bie Buichlage für die Eintrogung in mehreren Geschäftsmeigen in Fortsall kommen Firmen des Sandelskammerbezirks Wiesbaden, die der amtlichen Sandelskelle beuticher Sandelskammern bei-zutreten wünschen, haben sich bei der Sandelskammer zu Wiesbaben, Die felbst Mitglieb ber amtlichen Sanbeloftelle ift, ju melben. Bon bort wird die Melbung an die amtliche Sandelsftelle (Brom-berg) weitergegeben und ebenda in der Geschäftsftelle ben Kammer jedweber weiterer Aufschluß über die amtliche Sandelsstelle gerne

Bur Leichenübersührung

Das stellverte. Generalkommande des 18. Armeekords in Frankfurt teilt mit: Das I und I dieerreichijd-ungarische Kriegsministerium west daraut den, das der Anträgen wegen Leichenübersührung and der öfterreichisch-ungarischen Momarche und den unter öberreichisch-ungarischer Vernachung serdennen Ethapationsgedieten erfahrungsgemäß ofwars nach Einreichung der diesbezüglichen Gesuche dereite Arunerungssichenden den Bescheinung der Angelegendeiten einzeben. Da alle Antröge betreitend Leichenübersührung als drünglich behandelt werden, je nach Lage der Graditäte aber oft untangreiche Erdebungen notwendig machen, sind alle derattige Erinnerungen aveclies. Damit indeisen der Antrogheller die Gewissert dat, daß des der Geschwarzen untergegeden wurde, hat das t. und t. öfterreichisch-ungariche Kriegsministerung der Kriege, das der Erschwarzen der Erschwarzen werthagt, daß der Antrogheller durch antliche Feldwolffarte über den Eingang des Gesuckes dei der sufdandigen Geldstelle benachtigtigt wird. Bur Leichenüberführung

Rene Reichsbanknoten

Im Laufe biese Indren werben soei neue Arichebanknoten zur Ausgabe gelangen. Innacht wird ein neuer hundertwarkschein in Berkehr gebrecht werden, der die im Jadre 1911 zur Ausgabe gelangte Kricksbanknote zu 100 Mart ersepn soll. In den Kreisen den den Jandel und Industris wurde die jest im Umlauf deinbliche Ante werden ihres zu großen Gormated deanfandet, das allerdings immerbin noch Keiner ist wie eine ganze Reihe eleickwertiger Avien in anderen Staaten. Die Reichsbank hat ein neues Avienlich Prode im anderen Staaten. Die Reichsbank hat ein neues Avienlichen State in anderen Staaten. Die Reichsbank der den nach einem Keiner konnat, es krift die sognammte Allonge der jest geltenden Kote. Edenfalls noch in diesem Jahre wird eine Reichsbankunt zu zehn Alark ausgegeben werden, wosu die Reichsbank deren vom vortzen Jahre ermänkeigt voorden ist. Von ieher deitend in Jahinngswerkebr eine farste Raubtage nach Wertadichnitten zu 10 Mart, die sich während des Arropes nach durch die Einzichung der Goldstüde zu 10 Mart wird aber zweiselles nach dem Kriege dei der Uckerführung des gesamten Birtschaftsledens nach dem Arriabschniffe in nach achtigericht dere dere sweiselles nach dem Kriege dei der Uckerführung des gesamten Birtschaftsledens lach dem Feriadschniffe in nach achtigericht dere dere infolge der leintlich dem jeweiligen Kedert ausgese. Die neue Reichsbanknete zu 10 Mart wirde ergestielen Begrennung über Ausgabe. Die neue Reichsbanknete zu 10 Mart zu erleben. Lehtere nerben in den Gesambetrage den 360 Mart zu erleben. Lehtere nerben in den Keichsbankseinen un 10 Mart zu erleben. Lehtere nerben in den klieben Aridschaftsleinen zu 10 Mart zu erleben. Lehtere nerben in den klieben Aridschaftsleinen zu 10 Mart zu erleben. Lehtere nerben in den delten Aridschaftsleinen zu 10 Mart zu erleben. Lehtere nerben in den delte Antwerse als hallen werden zu der Krieben der des anschlieben der des konten der des klieben der der den der der den delte der den delte des kliebenschaftsleinen der delte der den de

Unfere eifernen Gunfer-Pfennige jinden auf der ganzen Welt des gräßte Interesse als distige Kriegserinnstru. n. Ueberall demäht mm sich, solche Gefolinde zu erhalten und dezahlt im Aussande gern den vierfachen dis zehnsachen Verie dahlt. Besonders in Holland bisht das Gefolinkt es gibt dort Leute, die einen richtigen Demdel damit treiben. Da auch in Deutschland selbst wohl jedermann so eine Münze "som Andenben" zurüschlit, ist es fein Wunder, daß men immer weniger solcher Fünzer aus Eisen im Berkehr an feben befommt.

Die Rudfehr gur Rainrallieferung als Folge des Arieges Bahrend in ber vorangegangenen, langiabrigen Friedens-geit der allgemeine Bug der Seit babin ging, alle Raturalliefe-rungen in Gelb abguloien, bat die infolge bes Krieges eingetretene allgemeine Breisfteigerung einen völligen Umichwung ber Bertaltniffe berbeigeführt. Mehr und mehr geben Staat und Gemeinden wieder bagu über, in bestimmtem Umfange anftelle einer Gelbjablung an bie Unterftupungebebürfrigen Lebenemittel, Rleibungeftude und Brennmaterial ju liefern. Reuerbinge bat nun r Minifter bes Junern in einem Erlag an bie Regierungsprafibeuten empfohlen, bieje Berforgungbart in allen großeren Stabten und in Lieferungsberbanben mit induftrieller Bebolferung ausgubauen. Babireiche Stabte find in diefer Richtung ja bereite porangegangen und haben burch Ausgabe von Marten ben beburftigen Kriegerfamilien ben Begug nombendiger Bebarfsartifel - es kommen namentlich Jett ober Butter, Fleisch, Milch, Kurtoffeln, Kohlen und Reibungsfinde in Betracht — ermöglicht ober burch Einrichtung von Bolfolichen für ein nahrhaftes Mittagsbrot geforgt. Ein Bedürfnis für berartige Mahnahmen besteht im allgemeinen jeboch nur in ben größeren Stabten und Induftricbegirten. Auf bem Lanbe, mo bie Familien ihre Lebensmittel gu billigeren Breifen erwerben tonnen ober vom Arbeitgeber erhalten ober aus eigener Birtichaft entnehmen, liegt gu einer Gewährung berariiger Raturalunterftugungen tein Grund bor.

Die Rachtglode

Man schreibt bem "D. Krist.": Es wird zurzeit viel über die Ausartung der Jugend gellagt, und namentlich darüber, daß die abends nicht rechtzeitig beinigete. Wer möchten da ein altes nationalische Wegept empfehlen, das der Ab bis 40 Jahren unfehlbar gewerft dar Es war die Kachtglode Godald die Aunkeldent gewerft dar is war die Kachtglode und kutete. Bar die Angend an der Griffendiener an die Rachtglode und läutete. Bar die Ingend am der Gaffe oder in Winter auf der Gest oder Schattenbahn, sofort wurde das Vergnügen eingestellt und — weinn auch wit ditterer Wiene — ging's zu Austern. Wesen man den den Alten beste derlangt, zur gewessen Studen der dem der der Griffen Gingt doch die Gesehung an.

Steuer-Erffarung nicht vergeffen

Die Frist ber Abgabe ber Stearrerflärung für 1916 jäuft mit bem 20. Januar ab. Bis zu diesen Tage und seber mit einem Einsommen von nube als 3000 Mars beronlagte Stenerpstätige der paständigen Beranlagungskommission die Einsommensteuererflärung schrift-lich oder zu Brotolosi abgegeben haben.

Abholung von Spareinlagen durch bie Raffanifche Spartaffe 3m Jahre 1915 baben fich meitere 78 Dienfthoten bem Ber-fabren angeschleifen. Gingezahlt murben von Dienftboten 89 524,18 URT.

von Herrschaften und deren Kindern 20153,90 SEE, von Angestellten ufw. in Doorfs und Geschäftsbäusern 7130,65 SEE, aufautmen 60808,78 SEE. 97 mass Sparkassander wurden ausgestellt.

Raff. Berein für Raturfunbe

Um 13. Januar sand die erste wissenschaftliche Sthung bed Bereins in diesem Jahre statt. Derr Geh. Regierungsrat Dr. Ernst diest einen beisällig aufgenommenen Bortrag über die psochischen Fähigkriten der Ameisen, an den sich eine lebbaste Besprochung auschloß Die nächste wissenschaftliche Sitzung findet Donnerstag, den 20. Januar, abends 8½ Uhr, im Kasino (Friedrichstraße) statt. Derr Geh. Sanitätstat Dr. Emil Pfeisfer wirderen Bortrag belten über unter trübblisbenden Christoppingen einen Bortrag balten über unfere frubblübenben Gartenpflangen in botanischer und gartnerischer Dinficht, mit Borgeigung bont febenben Pflanzen und Aquarellbilbern, Gafte, auch Damen, finb willfommen.

Literarisches

ber Literatur und Kunft. Nerausgegeben von Brojessor stars Mund.
Isof. Rosel'iche Suchdundlung. Kempen und Munchen. Wierteildert.
4 Met. – Soziologische Verausgegeben von Brojessor stars Mund.
4 Met. – Soziologische Verausgegeben von Munchen. Wierteildert.
4 Met. – Soziologische Verausgemiterung ist das Seichwert des soeben erschännenen Jamurkrites von "Sochland". Dr. Mag Scheler, der durch sein allseitus bodseichäuses Kruegsbuch". Der Geniums des Kruegs und der deutsche Krueg" weiteren Kreisen besannte Bellosoph entwicklit in dem das Heit einleitenden Ausgap sehr bedeutende Gedansten über "Soziologische Kreiserientzerung und die Kusgade der deutsichen Katholisen nach dem Krueg".

bem Krieg".

* Gukab Kalke, "Baterland beilig Land", herandgegeben, bom Reicheberband zur Unterlätzung benticher Beteranen. Ariegälieber, zum Teil mit Bertonungen von Leo Kähler und A. Seijen. Budsichmuck und der Limoleumichmitte von B. Sarmman. Geb. 1.20 ML, Berlag von Cuelle & Reper in Leipzig, 1915.

Deutide Jukunit — Belgien nach geschichtlichen und perfönlichen Er-labrungen. Berlag Friedrich Andreas Bertbes, U.B., Gotha. Preis

eine Mark.
In ber Holbuchbandlung Deinr. Staabt, sind Bostsarten bes Kaisers Franz Jose I. und des Gultan-Whazt Mendantwed Mechard V. sowie der Großbersogin Marie Abelbeid von Buremburg nach dem Gemälde Meizer-Elbing erschienen.

Mus dem Bereinsleben

Rathotifder Manner-Fürforgeverein

Bred: Schup und Rettung ber gefährbeten mannlichen Jugenb. Biro: Luffenplay 8. Chrechftunben Dienotag, Donneretag u. Samstag; Machinittag von 6-7 Ubr.

Lefeverein (Rafino). Mittwoch, abends von 9 Uhr ab: Gefellige Bufammenfunft. * gatholisches Arbeitersefretariat und Bolts-baro, Togheimerftraße 24. Arbeitersefreiftr Roll aus Mainz halt Mittwoche und Samstags Sprechftunden von 4-7 Uhr.

Bollsberein. Dienstag abend 9 Uhr, im Lefeverein: Bertrauensmänner-Konferenz. Wichtige Tagesordnung! Bollzähliges Er-icheinen beingend erwinscht.

Standesamt Wiesbaden

Geftorben. Am 12. Jan : Bauline Bruchbäufer, geb. Blöder, 36 3. Mufflebrer Bermann heinemann, 57 3. Boft-fefreiar a. T. heinrich Kötter, 49 3. — Am 13. Jan : Bantbeamter Wilhelm Wenlaub, 62 3. Margarethe Roch, geb. Enbers, 62 3 Elifabeth Scheele, geb. Seneca, 61 3.

Amtliche Wafferstands-Rachrichten

Rhein	IT DAY	16.3 h	Main	ar. Non.	M. Bin.
Blaftshut Pehl Edgran Edgran Connheim Edgran Edgran	4.70 4.50 2.03 2.90 3.80	THEFT	Würzdurg Loh: Wichaffenburg. Grod-Strinbrim Chenbach Repteim Recheim	THILL	THEFT

KURSBERICHT

Gentiner Rrier, Bank-Geschaft, Wlesbuden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	14. /85.	15. Jan.	New Yorker Borse	14. Jan.	15. Jan.
Elsenbahn-Akrien: Atch Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific. Chesspeake & Oh.c. Chic. Milw. St. Paulc. Denvir & Rio Gr. c. Eric common Eric lat pref Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk Western c. Norfolk Western c. Norfolk Western c. Northern Pacific. Pennsylvania com. Reading common. Southern Railway c. Southern Railway c. Southern Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	106°/, e4°/, 178°/, 65°/, 101. — 13°/, 41° , 57. — 106°/, 129. — 6°/, 110°/, 58°/, 129. — 22°/, 64. — 137°/, 48°/, 48°/,	166%, 94%, 170%, 64%, 10:5%, 10:5%, 10:5%, 10:5%, 10:5%, 10:5%, 87%, 10:5%, 87%, 10:5%, 23.— 1377 . 1377 .	4", Aich, Top, S. Fé 4", ", Baltim, & Ohio 4", ", Ches, & Ohio 3", Northern Pacific 4", S. Louis & S. Fr. 4", Sauth, Pac. 1929	107 89°/, 480 142 172°/, 60°/, 86°/, 117°/,	106 - 813/2 475, - 1423/, 1759/, 691/1 88 1173/,



erhalten umsonst die Broschüre : "Die Ursache des Stotterns v. Beseitigung o. Arri u. o. Lehrer sowie o. Anstaltsbesuch." Früh war ich seibet ein nehr starker Stotterer und habe | ich n. vielen vergebl. Kursen selbar geheilt. Bitte teilen Sie mir ihre Adresse mit Die Zusend. m. Bücht. erf, sofortim verscht. Kuvert ohne Firma vollatändig kos enlos. L. Warnecke, Hannover, Friesenstr. 33.

Trankely

Kaufhaus größten Still für sämtl. Manufaktur- und Modewar-Damen-Konfektion, Damen-Put-Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren

Kirchgasse Wiesbaden Priodra

Das bedentendfe nichtamtliche Attenfind gegen den franzöfischen Berleumdungs-Feldzug

Deutsche Kultur Katholizismus und Weltkrieg

Eine Abwehr des Buches "La Guerre Allemande et le Catholicisme"

> Berausgegeben bon Beorg Pfeilschifter

Brofeffor ber Theologie an ber Univerfitat Freiburg im Breisgan.

Das Buch ift im wesentlichen auf energische Berteidigung geftimmt und legt die Saltlofigkeit der Unschuldigungen frangol. haffes oder grober Unwissenheit in würdiger und nie verlegender Form dar.

Die Schrift enthalt folgende Auffage:

1. Die literarifde Eriegserflatung ber | frangofischen Ratholiten (Mausbach in Milnfter t. 28.).

Recht und Motwendigfeit bes Belt. frieges (Binfe in Freiburg i Br.) 3ft ber Rrieg ein Religionsfrieg? (Schrors

in Bonn) 4. Die Gottesverehrung im beutichen Bolte

(Lippert in München). 5. Belgiens Reutralität und ibr Untergang (Ebers in Münfter i. 28.).

Die beutide Bhilofophie und ber Belt. frieg (Sawidi in Belplin)

7. Der Rrieg und bie Buge (Meifter in Minfter in Beftfalen). Bur Binchologie ber Greuel-Musfagen (Switalsti in Braunsberg).

Runft und beilige Statten im Rrieg Sauer in Freiburg i. Br.)

10. Seelforge und religiofes Beben im beutfchen Deere (Bfeilfdifter in Greiburg i. Br.).

11. Deutiche und frangofifche Rriegs birtenbriefe (Anopiler in Munchen).

12. Der frangofifche unb ber beutiche Rulturtampfin ibren Urfachen und Folgen (Blag in Duifeldorf)

13. Ratholisismus und Broteftantismus im gegenwärtigen Deutschland (Riefl in

14. Reid, Raifer und Baritat (Doeber in Roln). 15. Weutidie Beltherrichaft? (b. Grauert in

Staat, politifde Freiheitunb Militaris. mus in Deutschland (Briefs in Breiburg i Br.). Deutsche fogiale Rultur (M. Bieper in M.

Das Milgemeinmenichliche in beuticher Art und Runft (Muth in München).

Unfere religible Aultur (b. Faulhaber in

Das fatholifde Deutschland und bie Deiben-Riffion (Schmiblin in Runter L 23.).

Jeber Freund Deutschlands, ber boffen Chre und Ansehen gegen bie Berleumbungen feiner Feinde verteidigen will, follte diefes Buch lefen und nach dem Auslande weitergeben.

Biesbaben, Friebrichftrage 30.

Preis: 5 Mart. Bu beziehen burd: Sermann Rauch, Buchhandlung der "Rheinischen Bolkszeitung"

Bonifatius=Sammel=Derein.

"Sammelt bie abrig gebliebenen Studlein, bamit ,ie nicht gu Grunbe geben". Mit biefen Worten unferes göttlichen Beilanbes menben wir uns an bas latholifde Bolf und erfuchen auf bas freundlichte, nichts von dem verfommen zu laffen, was fich noch für arme, bermahrlofte Rinber und Baifenfinder bermerten lagt.

Cammelt Bertpapiere, Staniollapfeln, Bienplomben, Batronen-bulfen und Dentmilngen, Binn-, Bint-, Rupfer- und Meffingabfalle und -Gegenstande und alle jur Berpadung gediente Metall-Umhällungen.

Sammelt unbrauchbare Schmudfachen, afte Tafchenubren und fonflige Bertgegenftanbe, fowie auch alte ausländische Gelbforten.

Sammett Binbfaben, Rorbes und Stride, Bigarrenbandden, Bigarren-215. fcnitte und befchabigte Sigarren, nicht aber angebrannte Bi-

Cammelt mit Meinem Bapierrand ausgeschnittene Briefmarten, (ausicht. ber 10 Big. Marte, befonders aber ausländische und alte inlandische

Sammelt alte Gummi-Sauger (von Rinberflafchden), -Baile, -Schlauche, -Meberichube und Fahrrabreifen, fowie Refte und Abfalle non Bache, Talg und Stearin,

Sammelt Chambagner., Fag- und unbefchabigte Svigforfen, fomie auch alte Bucher, gut erhaltene Beitungen und Beitidriften.

MIL' biefes, von Euch in fleinen Quantitaten gefammelt, tonnt 3br mobil nicht mehr verwerten; wir aber ergielen, wenn es ein Groges goworben, eine bubiche Summe baraus.

Sammelt barum fleifig und ichieft bas Befammelte gu Eurem Seelforger beim, beffen Beauftragten in Birbbaben gu Berrn Raufmann Tetfc, Edivolbacherftraße 19; herrn Anton Maller, Blücher-Drogerie, Bismardring 24, Ede Blücherftrafie; herrn Chriftian Maller, Kolonialwaren-Sanblung, Ablerftroße 59: Beren gufter Difbeim, Rudertur, 12, Berr Major Dhienborf, Jahnftr. 15. Beiefeben werben auch bes Geringfte bantbar entgegennehmen. Jebe veitere Mustunit erteilt:

Die BiogefaneBauptftelle ju Limburg a. b. Lahn.

NB. Boliftanbig mertlos finb: Die bentiden 10-Big.-Morfen und eionbers beichmunte und beichabigte und folche Marten, an benen bie Baden bes Bianbes fehlen, fowie Abfalle und afte Gegenflaube con Beifiblech, gewöhnl. Glas, gebrauchte Stabliebern, angebohrte ober befchabigte Korfftopfen und angerauchte Sigarren.

Kath Lyzeum :: Bismarchplat 3 und 4.

Beginn bes neuen Schuljahres am 28. April Mumelbungen nimmt entgegen

Die Oberin.

Moberne Bidtipiele. Toglich nechmittegs 4-11: Erftiaffige Borführungen. Bem 18. bis einicht. 21. 3inuar:

Alle Schuld rächt fich. Drama in 3 Atten.

Miet-Pianos Harmoniums Schmitz



Bett - Wärmflaschen und Leibwärmer

M. Rolli, Diesbeben, Wagemmnftrage 3 Sous- und Rüchengerüte.

Planos eigener Meden # Bleb. Stubler-Plane 1,22 cm & 450 PR 65. Sizeter-piane 1,25 cm 450 Garille 1,25 500 Bhenania A 1,38 570 B 1,38 600 5 Blogun IaA 1,10 650 6 B 1,30 680 7 Salen A 1,32 720 8 B 1,34 750 Penat 15-20 Mf. Raffe 5 Brog.

mmer, möglicht mit Garten, in

W. Müller's popianofebril

Begr. 1843 Males Militerit.3

Biebrid, Ed erftein, R. . 2Balluf in mieten gefucht. Difering mit Breis unter E. 29. 101 an bie Weichaftetelle biefer Beitung erbeien,

Schon möbl. Bimmer

an eine Lehrerin gegen entfipe. Rachhilfe Bismarfring 6 r. rechts

Rönigliche Schaufpiele.

Wiesbaben, Dienstag, ben 18. Januar 1916. Jung. 26. Sorftellung Abenne 20. Berftellung. Der Erompeter bon Gaffingen.

Mit anterificetre teilneifer Benugung ber Ibee und einiger Deiginal. Bieber aus 3. E. Scheffels Dichtung pon Ruboly Bunge. Mufit von Bifter E. Reffer Bargermabden und Burfden. Bi , Bürgerinnen ban Caffingen, De Briner Bauern. Schiljugend. Jan Briner Bauern. Schiljugend. I Bechent. Monde. Bargermeister was Rathlerten von Soffingen. Die Bin Arbtiffin und Ronnen bes Docking Landsinechte, Dauenfteiner Dorf In fanten. Schiffer.

Berjo en bes Borfpiele: Werner Rindhofer, Stu . jur. . Derr Geiffe Bintel Conrabin, Lanbelnechttrompeier

und Berber . . . Derr n. Schend Der Dansholmeifter ber Aurfürftin ban ber Bfulg . . Derr Daos Der Rector magnificus ber Delbeibreger Univerfitat . . . herr Somitt

Lanbafnechte und Birber, Stubenten.

2 Webelle. Reller'nebre.
Ort ber hanblung: Der Schloftof ju heibelberg. Beit: Bibrenb ber lepten Jahre bes 30-jahr. Rrieges.

Berforen ber Oper: Der Freiherr n. Schonan herr Edurb Marie, beffen Tochter . Frau Kramer Der Graf v. Wilbenftein herr Echmibt Teffen peschiebene Gemaftin, bes Freis terrn Schmägerin

Demian, des Grafen Sohn aus zweiter Binger und Wingerinnen. Gie. Berr Lass Rach bem 1. Alt tritt eine Ungere Weiffe-Winfel nach bem 2. Alt eine fürgere Baufe en

Beite nach bem 30-jährigen Ariege litz Burkommende Adnge, einstwhiert u. is Bullettmeisterten Frau Lochanamet, 1.Afr Bauerntang. D. Mit: Mai-John mit Aang n. Gruppierungen, ausgesün von fämiligen Adngerinnen und de Rindern der Baletthulle. Perfomen:

Der Riffer. Bier Decolbe.

Det ber Sanblung: 3n unb Saffringen.

d bamii

midt-o

III Schöter Inbetit,

m Bai

sisted nu

ber mirfer

mier Bifr

mate. h

brinir

the fo to

a Bortie

egen fich

Bloren

апо ин

e stocife!

of Maile

effentiche

n ber Mb:

differed

el Arieg!

no bas r

met. wir

ng ba be r Greim

eribrecher

regelien then, fo b E Schut et unb

tourb

m night e

m in de Die

tidid, ten fie

en, bas und t dete D

Bällnis

dien m:

le, da

then. W

Defter

febr icht

teipefti

6 Weite

ben!

m Sin

gea

& porge

gen. A

Maita

Ramp

Bent

erreich

net fit

Mampoli

eriel 3

Breffe

at fifty be

us mit

mine @

Manjulie

Bert wi

malfun

milefu ar

ed ma

e deme ar

Beffen

mit ,

sutten, r

her me

Belob

m Mitt them. 3t

ben geb an bo

einen !

ennit. Ur omen, m tuni sepa befürd)

Unfang 7 Uhr. - Gube noch 9.45 Uhr.

Mittbooch (Ab. B): "Des Meeres und der Liebe Wellen". Donnerstag (Ab. D): "Bönigskieber". Freitag (Ab. M): "Die Radensteinerin". Samstag (Ab. B): "Carmen". Sountag (Ab. C): "Die Meisterfinger von Kürnberg". Nontag: Dienste und Preipfäge find aufgehoben: Zum Beste der Witchieben des Berick-Dentions und Unterführungsanftal ber Mitglieber bes Rönigl. Theater-Orthefters: Biertes Com phonic-Stonsert.

Residenz. Theater.

Dienstag, ben 18 Jammar 1916.

Jahrmarft in Bulonin.

Ein biounfifcher Schwent in 3 Affen von Walter Harfan. Spielleitung: Feebor Brubt. A fang 2 Uhr. — Ende nach 9.30 Uhr.

Dienstag, den 18 Junuar, nachmittags i Uhr: AbonnementsKonzert des Städtischen Kurorchefters. (Leitung: Derr Dermann Jemen,
Städt. Kursapelimeister.) 1. In Kompogniefront, Marsch (I. Ledudardt).
2. Hebedubertüre (A. Leutuce): 3. Keues Leden, Warsch (R. Komzas): 4. Tas Michischen vor der Falle (D. Köhler): 5. Oudertüre u.
"Ursand nach dem Zapsenstreich" (I. Disendach): 6. Schoot, intrische
Eduratherständ (L. Saede): 7. Charlische Jugendyahre, Botpourrt (M.
Schreiner): 8. Militär-Fansare (J. Alder). 3: Abondo 8 Uhr: Abonnements-Komzert des Städtischen Kurorcheders (Leitung: Derr Hermann
Jemer, Städt. Kursanellmeister.) 1. Duvertüre zur Ober "Der Hermann
Jemer, Städt. Kursanellmeister.) 1. Duvertüre zur Ober "Derr Hermann
Jemer, Städt. Kursanellmeister.) 1. Duvertüre zur Ober "Der Hermann
Jemer, Städt. Kursanellmeister.) 1. Duvertüre zur Ober "Derr Hermann
Jemer, Städt. Kursanellmeister.) 1. Duvertüre zur Ober "Derr Hermann
Jemer, Städt. Kursanellmeister.) 1. Duvertüre zur Ober "Duschenstenden

Jemer Der "Dansellmeister" (E. Hendert); 3. Tenuntventeminn

Jemer Der "Düngel innd Greetel" (E. Humperburd); 4. Legeer Frühling (E. Griog); d. Custertüre in A-dur (Inl. Nien); f. Junuseich

aus der Oder "Dur Freischung" (E. Berdi).

Amtliche Roiferungen bom Wiesbadener und Frantfurter Chladtbiehmarft bom 17. Januar 1916.

29ieebabener

CALL	Enterested to the second	of the latest two parties and the latest two par	The second name of the second na	
Ochfen Bollft., ausgemaft. tocht. Schlacht-	Brbnib+ granac	Chiati- genick.	Briends- genide.	Ødisde- gewick.
meris, die noch n. gegogen haben ungejochte	80-66	145-155	80-85	146-155
junge fleischige in ausgemäft, und a tere ausgemäftete	75-60	135-145	7780	140-145
Raft, genahrte ig. u. gut genah. dlt. Bullen				10
Bolfft. ausgewahl, hoch. Schlachtro- bolffelichige jüngere Raß, genührte jg. u. gnt genäh. ält.	76-82 70-76	130-140 120-130	80-88 75-80	140-156 188-145
Farfen und Rabe			-	
follft, ausgem. Barf, b. Schlachtm-	80-86	145-155	75-80	140-156
Schlachtwerts bis ju 7 Jahren leitere ans em. Rithe u. menig gut	74-80	135-145	74-80	140-150
entwidelte jüng. Ribe u. Sarfen	68-73 59-65	125-135 110-120	28-65 83-60	116-132 116-120
Robig genabrte Rube und Farfen bert g genabrte Rube und Farfen	-		41-53	110-129
Rälber	2550	1000	200	
Dappellenber, friufte Maft	100	166	- 3	
Rittlere Mafte u. befte Saugfalber	90-96 80-90	155 -160 135 -155	E0-95 85-90	150-160 142-150
letingere Sougfaiber	70-80	117-135	7882	132-134
Edale	63	140	200	
Laftiammer u. jangere Maftham- leringere Mafthammel unb Goafe	=	120	90	200
eltere Dafth geringere Dafth.	-	-	OF THE	-
fang genabrte Bammel u. Schafe (Mersichate)	-	-	-	_
Schweine.				
toull. bis u 100 bg Bebenbgem.	115-110	=	108	#
loufft, über 125 kg Lebenbaemicht	129-160	- 2	118 118,5	12
ette fibre 150 kg Lebenbaemint	414	-	129.5	make

aufgetrieben: Ochfen 117, Bullen 29, Farfen und ARube 475, Ralber 328, Schafe 111, Schweine 261. Marltverlauf: Bei flottem Geichaft ausberfauft. - Bon ben Schweinen wurden am 17. Januar verfauft jum Breife von

Muf bem Biesbadener Schlachtviehmarft murben

129.00 Mart 12 Stüd, 118.80 Mart 14 Stüd Auf bem Grantfurter Schlachtviehmartt murben

Gleifdige unter 100 kg Lebenbnem

inceine Cauen u. peldmittene über

aufgetrieben: Ochfen 350, Bullen 66, Garfen und Rube 3447, frunden bei Rinbern & bermieten, Behner Rafber 350, Schafe 48, Schweine 158,

Martiperlauf: Bei flottem Sanbel alles geraumt,

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3